ALLGEMEINER SCHACHKLUB SALZBURG
mit Sitz im „Violett" in Maxglan, Eichet Straße 29-31, 5020
ZVR-Zahl: 145 538 835 - Homepage http://schachklub.ws
Raika Itzling: IBAN: AT34 3500 0000 0610 0903 BIC:RVSAAT2S

ASK INFO 1/2020

11. Mai 2020

INHALT **SEITE**

Aktuelles **2**

ASK - interne Turniere **3 - 8**
ASK Klubmeisterschaft 2020 3
ASK Blitzcup 8

Festtagsblitzserie **9**

Nationale und Internationale Turniere mit ASK Beteiligung **15 - 17**
Österreichische Staatsmeisterschaft 2020 15
Internationale Titel für Emanuel Frank und Herbert Doppelhammer 16
Salzburger Senioren Open 2019/20 17

Jugendschach **18 -22**
KiJuScha 18
Jugendlandesmeisterschaft: Gold, Silber und Bronze für den ASK 21

Fernschach **22 - 24**
Walter Haselsteiner im C960 Semifinale 23
Fernschach Elozahlen 23
States and Regions Championship 24
Länderkampf Österreich - Niederlande 25

Die Mannschaftsmeisterschaft 2019/2020 **25 - 43**
2. Bundesliga West Runden 9 - 11 25
Landesliga A Runde 5 - 7 27
Landesliga B Runde 6 - 8 30
1. Klasse Nord Runde 5 42

Impressum **43**
Werbung 44

Werte Schachfreunde

Diese Ausgabe sollte eigentlich bereits am 4. März erscheinen. Leider kam etwas durch eine Unachtsamkeit von mir dazwischen: Ich hatte am 28. Februar, zwei Tage vor Redaktionsschluss, einen selbst verursachten Unfall, bei dem ich mir einen Bruch des Hüftgelenks zuzog. Beim Abstützen vor meinem Aufprall auf dem Boden wurde auch mein Handgelenk beschädigt.

Die aktuelle Ausgabe konnte ich daher nicht fertig stellen und drucken lassen, weil ich soeben einen dreiwöchigen „Urlaub“ im Spital gebucht hatte.

Seither hat sich viel durch die Corona-Pandemie verändert: Am 13. März wurde von der Regierung eine Art Ausgangssperre verhängt. Diese hatte auch für den ASK Konsequenzen: Kein Klubabend bedeutete einen vorläufigen Abbruch der Klubmeisterschaft, den endgültigen Abbruch der Mannschaftsmeisterschaft, und vieles mehr.
Jetzt, mit der langsamen Rückkehr zu einem halbwegs „normalen“ Leben ist auch die Heilung meines lädierten Beins weit fortgeschritten. Insofern habe ich es mir zeitlich mit dem Beinbruch ja ganz gut ausgesucht …

Was hat sich um Weihnachten und danach getan? Bernhard Besner gewann die Gesamtwertung der Festtagsblitzserie vor IM Harald Schneider-Zinner und Leon Fanninger. Bernhard belegte beim Stefaniturnier sowie beim Neujahrsturnier Rang 3. Beim Dreikönigsturnier kam Bernhard auf Rang 2, unmittelbar vor Emanuel Frank.

Zwei ASKler konnten großartige Einzelerfolge verbuchen: Emanuel Frank überschritt die Elo-Marke von 2300 und erhielt dafür den Titel FIDE-Meister. Der im Fernschach seit vielen Jahren für den ASK spielende Herbert Doppelhammer schaffte zwei IM Normen und erhielt dafür von der ICCF den Titel Internationaler Fernschachmeister. Herzliche Gratulation an beide Spieler!

Am erfolgreichsten sind die ASK Spieler derzeit im Fernschach. Als wesentlicher Bestandteil der Salzburger Auswahl stehen wir kurz vor dem erstmaligen Gewinn der Österreichischen Bundesländermannschaftsmeisterschaft. Auch in der Vorrunde der Champions-League sind wir auf bestem Weg zum Aufstieg in die Zwischenrunde, womit der ASK unter den weltweit besten 70 Teams angekommen wäre.

Nicht so gut ging es unserer Bundesliga-mannschaft, die in einem der wenigen in Österreich fertiggespielten Turniere nach 5 Jahren wieder in die Landesliga zurückkehren muss. Damit einher gehen zumindest 2 Spieler verloren. GM Krivoborodov und FM Frank werden sich wohl andere Bundesligavereine suchen.

Erfreulich entwickelt sich unser Nachwuchs: In der noch unmittelbar vorn dem Lockdown gespielten Jugendlandesmeisterschaft erreichten unsere Spieler die ersten Medaillen: Alexander Lukes gewann in der Altersklasse U10 die Goldmedaille, Anastasia Mohné gewann bei den Mädchen U10 Silber, und Alexander Gschwantl holte sich in der Wertung U12 Bronze.

Sensationell spielten die ASK Young Stars in der Landesliga B. Gerade erst aus der 1. Klasse aufgestiegen, mischten sie auch die B-Liga Teams auf und landeten in der abgebrochenen Meisterschaft auf Rang 1. Eine tolle Leistung!

Selbstverständlich könnt ihr alle ASK Infos seit dem Jahr 2000 von unserer Homepage herunterladen. Der Link lautet:
https://schachklub.ws/2009/10/11/ask-info-2/

Viel Spaß beim Lesen!
Reinhard

ASK KLUBMEISTERSCHAFT 2020

Immerhin 30 Spieler beteiligen sich an der ASK Klubmeisterschaft 2020, die vom 8. Jänner bis 25. März 2020 gespielt wird. Der Schiedsrichter Helmut Flatz hat die erste von 7 Runden ausgelost. Gespielt wird nach Schweizer System mit einer Bedenkzeit von 100 Minuten plus einer Zeitzugabe von 30 Sekunden pro Zug. Das Turnier ist für die Österreichische Elowertung angemeldet.

1. Runde am 08.01.2020 um 19.00

Br	SNr		Name	Pkte	Erg.	Pkte		Name	SNr
1	16		Koller Karl	0,0	0 - 1	0,0	MK	Scheiblmaier Robert Mag.	1
2	2		Besner Bernhard	0,0	1 - 0	0,0		Hattinger Walter	17
3	18		Bieniok Alfred	0,0	0 - 1	0,0		Kastenhuber Robert Mag.	4
4	5		Untersteiner Michael	0,0	1 - 0	0,0		Rosenlechner Gerhard	19
5	20		Leitner Bernhard	0,0	½ - ½	0,0		Haselsteiner Walter	6
6	7		Neuwirth Gernot	0,0	0 - 1	0,0		Untersteiner Augustin	21
7	22		Platzer Hugo	0,0	0 - 1	0,0		Stader Stefan	8
8	9		Thalhammer Klaus	0,0	½ - ½	0,0		Groiss Werner	24
9	25		Mamarina Franc	0,0	0 - 1	0,0		Weiss Stefan	10
10	11		Groiss Karl	0,0	½ - ½	0,0		Kühleitner Markus Mag	26
11	27		Maier Günther	0,0	1 - 0	0,0		Mende Wolfgang	12
12	13		Berti Rudolf	0,0	1 - 0	0,0		Pichler Christian	28
13	29		Untersteiner Richard	0,0	+ - -	0,0		Lederer Anatol	14
14	15		Medina Miguel	0,0	1 - 0	0,0		Mayer Helmut	30
15	31		Rümler Stefan	0,0	½ - ½	0,0		Radosevic Florian	23
16	3	Mk	Prüll Lukas	0,0	0 - -	0,0		-	

Am 15. Jänner wurde die 2. Runde der ASK Klubmeisterschaft gespielt, in der es die ersten Überraschugen gab. Augustin Untersteiner, schon im Vorjahr mit Rang 4 der Schreck vieler Spieler, machte auch diesmal seinem Namen alle Ehre. Als Opfer war diesmal sein Bruder Michael dran, der als Nummer 5 gesetzt der klare Favorit war. Das half aber wenig. Augustin hatte eine Variante im romantischen Stil vorbereitet, mit Doppelturmopfer und dafür Mattdrohungen. Michael blieb nach der Abwicklung mit einer Minusfigur übrig, und auch zähe Verteidigung half nichts mehr. Die 2. Überraschung lieferte Stefan Rümler gegen den Vorjahrszweiten Lukas Prüll. Lukas stieg erst in der 2. Runde ein und kassierte prompt eine Niederlage. Ein neuerlicher Stockerlplatz ist damit für Lukas in weite Ferne gerückt.

2. Runde am 15.01.2020 um 19.00

Br	SNr		Name	Pkte	Erg.	Pkte	Name	SNr
1	1	MK	Scheiblmaier Robert Mag.	1,0	1 - 0	1,0	Berti Rudolf	13
2	10		Weiss Stefan	1,0	0 - 1	1,0	Besner Bernhard	2
3	4		Kastenhuber Robert Mag.	1,0	1 - 0	1,0	Medina Miguel	15
4	21		Untersteiner Augustin	1,0	1 - 0	1,0	Untersteiner Michael	5
5	8		Stader Stefan	1,0	1 - 0	1,0	Untersteiner Richard	29
6	6		Haselsteiner Walter	0,5	1 - 0	1,0	Maier Günther	27
7	23		Radosevic Florian	0,5	0 - 1	0,5	Thalhammer Klaus	9
8	24		Groiss Werner	0,5	0 - 1	0,5	Groiss Karl	11
9	26		Kühleitner Markus Mag	0,5	0 - 1	0,5	Leitner Bernhard	20

10	3	Mk	Prüll Lukas	0,0	0 - 1	0,5	Rümler Stefan	31
11	19		Rosenlechner Gerhard	0,0	0 - 1	0,0	Neuwirth Gernot	7
12	12		Mende Wolfgang	0,0	1 - 0	0,0	Platzer Hugo	22
13	28		Pichler Christian	0,0	0 - 1	0,0	Koller Karl	16
14	17		Hattinger Walter	0,0	1 - 0	0,0	Mamarina Franc	25
15	30		Mayer Helmut	0,0	0 - 1	0,0	Bieniok Alfred	18

Die 3. Runde wurde am 29. 01. gespielt, die meisten Ergebnisse entsprechen der Papierform. Eine kleine Überraschung lieferte Christian Pichler, der Gerhard Rosenlechner besiegte. Unser Obmann Gernot Neuwirth kommt nicht in die Gänge – er musste sich gegen Karl Koller mit einem Remis zufrieden geben.

3. Runde am 29.01.2020 um 19.00

Br	SNr	Name	Pkte	Erg.	Pkte		Name	SNr
1	4	Kastenhuber Robert Mag.	2,0	0 - 1	2,0	MK	Scheiblmaier Robert Mag.	1
2	2	Besner Bernhard	2,0	½ - ½	2,0		Stader Stefan	8
3	9	Thalhammer Klaus	1,5	½ - ½	2,0		Untersteiner Augustin	21
4	31	Rümler Stefan	1,5	0 - 1	1,5		Haselsteiner Walter	6
5	11	Groiss Karl	1,5	0 - 1	1,5		Leitner Bernhard	20
6	5	Untersteiner Michael	1,0	1 - 0	1,0		Medina Miguel	15
7	7	Neuwirth Gernot	1,0	½ - ½	1,0		Koller Karl	16
8	27	Maier Günther	1,0	0 - 1	1,0		Weiss Stefan	10
9	29	Untersteiner Richard	1,0	0 - 1	1,0		Mende Wolfgang	12
10	13	Berti Rudolf	1,0	0 - 1	1,0		Hattinger Walter	17
11	18	Bieniok Alfred	1,0	1 - 0	0,5		Radosevic Florian	23
12	26	Kühleitner Markus Mag	0,5	0 - 1	0,5		Groiss Werner	24
13	25	Mamarina Franc	0,0	0 - 1	0,0	Mk	Prüll Lukas	3
14	28	Pichler Christian	0,0	1 - 0	0,0		Rosenlechner Gerhard	19
15	22	Platzer Hugo	0,0	0 - 1	0,0		Mayer Helmut	30

Augustin Untersteiner, als Nummer 21 gesetzt, pflügt weiter durch das Teilnehmerfeld und liegt nach der 4. Runde mit 3,5 Punkten auf Rang 2!
Nach Siegen über Gernot Neuwirth und Michael Untersteiner räumte Augustin diesmal Walter Haselsteiner aus dem Weg, wenn auch etwas glücklich. Walter stellte in besserer Stellung einen Turm ein. An der Spitze blieb die Vorentscheidung aus. Robert Scheiblmaier hatte am Spitzenbrett bereits die Qualität und einen Bauern von Bernhard Besner eingeheimst, verabsäumte es aber, die Damen zu tauschen. Mit den Damen am Brett stellte Bernhard gefährliche Drohungen gegen Roberts König auf, so dass Robert ins Remis abwickeln musste.
Im Duell der Nestoren zwischen Koller und Groiss behielt ein Karl die Oberhand. Es war Koller, der am Ende den Punkt mitnahm. Christian Pichler kommt nach zwei Auftaktniederlagen in Fahrt, diesmal konterte er Miguel Medina, der einen Mattangriff zu stürmisch anging, aus. Gerhard Rosenlechner schrieb mit seinem Sieg über Markus Kühleitner erstmals an, und die Partie der Punktelosen am letzten Brett zwischen Franc Mamarina und Hugo Platzer endete mit einem friedlichen Remis.
Bernhard Leitner gewann überraschend das Duell mit Stefan Stader und hat damit zu den Führenden Robert Scheiblmaier und Augustin Untersteiner aufgeschlossen.

ASK KLUBMEISTERSCHAFT 2020

4. Runde am 12.02.2020 um 19.00

Br	SNr		Name	Pkte	Erg.	Pkte	Name	SNr
1	1	MK	Scheiblmaier Robert Mag.	3,0	½ - ½	2,5	Besner Bernhard	2
2	6		Haselsteiner Walter	2,5	0 - 1	2,5	Untersteiner Augustin	21
3	20		Leitner Bernhard	2,5	1 - 0	2,5	Stader Stefan	8
4	12		Mende Wolfgang	2,0	0 - 1	2,0	Kastenhuber Robert Mag.	4
5	17		Hattinger Walter	2,0	½ - ½	2,0	Untersteiner Michael	5
6	10		Weiss Stefan	2,0	1 - 0	2,0	Bieniok Alfred	18
7	7		Neuwirth Gernot	1,5	½ - ½	2,0	Thalhammer Klaus	9
8	16		Koller Karl	1,5	1 - 0	1,5	Groiss Karl	11
9	24		Groiss Werner	1,5	+ - -	1,5	Rümler Stefan	31
10	3	Mk	Prüll Lukas	1,0	1 - 0	1,0	Maier Günther	27
11	30		Mayer Helmut	1,0	0 - 1	1,0	Berti Rudolf	13
12	15		Medina Miguel	1,0	0 - 1	1,0	Pichler Christian	28
13	23		Radosevic Florian	0,5	1 - 0	1,0	Untersteiner Richard	29
14	19		Rosenlechner Gerhard	0,0	1 - 0	0,5	Kühleitner Markus Mag	26
15	25		Mamarina Franc	0,0	½ - ½	0,0	Platzer Hugo	22

Am 26. 02 fand die 5. Runde der ASK Klubmeisterschaft statt. An den Spitzenbrettern kam es zu Duellen zwischen den „Jungen Wilden“ und den Routiniers, das erstaunlich glatt zugunsten der erfahrenen Bundesligaspieler ausging. Robert Scheiblmaier knöpfte Augustin Untersteiner eine Figur ab und verwertete diesen Vorteil ebenso sicher wie am 2. Brett Bernhard Besner, der Bernhard Leitner einen Bauern nach dem anderen abnahm und zum Ende der Partie Generalabtausch drohte, der zu einem Endspiel mit drei Besnerschen Mehrbauern geführt hätte. Anders ging es am 3. Brett zu, wo ebenfalls Jung gegen nicht mehr ganz so jung aufeinander trafen. Robert Kastenhuber hatte alle Hände voll zu tun, um Stefan Weiss keinen Vorteil zu erlauben. Die Partie, eine der längsten des Abends, endete schließlich mit Remis.

5. Runde am 26.02.2020

Br	SNr	Name	Pkte	Erg.	Pkte		Name	SNr
1	21	Untersteiner Augustin	3,5	0 - 1	3,5	MK	Scheiblmaier Robert Mag.	1
2	2	Besner Bernhard	3,0	1 - 0	3,5		Leitner Bernhard	20
3	4	Kastenhuber Robert Mag.	3,0	0,5 - 0,5	3,0		Weiss Stefan	10
4	5	Untersteiner Michael	2,5	HP - HP	2,5		Koller Karl	16
5	24	Groiss Werner	2,5	0,5 - 0,5	2,5		Haselsteiner Walter	6
6	9	Thalhammer Klaus	2,5	0,5 - 0,5	2,5		Hattinger Walter	17
7	8	Stader Stefan	2,5	0,5 - 0,5	2,0	Mk	Prüll Lukas	3
8	13	Berti Rudolf	2,0	0,5 - 0,5	2,0		Neuwirth Gernot	7
9	18	Bieniok Alfred	2,0	1 - 0	2,0		Mende Wolfgang	12
10	28	Pichler Christian	2,0	HP - HP	1,5		Rümler Stefan	31
11	11	Groiss Karl	1,5	1 - 0	1,5		Radosevic Florian	23
12	29	Untersteiner Richard	1,0	0 - 1	1,0		Medina Miguel	15
13	27	Maier Günther	1,0	0 - 1	1,0		Mayer Helmut	30
14	26	Kühleitner Markus Mag	0,5	0 - 1	0,5		Mamarina Franc	25
	22	Platzer Hugo	0,5	1 - -			spielfrei	

ASK KLUBMEISTERSCHAFT 2020

Am 11.03. fand die 6. Runde der ASK Klubmeisterschaft statt. Am Spitzenbrett einigten sich Robert Scheiblmaier mit Michael Untersteiner nach einigem Kampf auf Remis. Spannend wird noch sein, wie die weiteren Titelaspiranten in der Nachtragspartie spielen – Bernhard Besner gegen Augustin Untersteiner. Stark der Sieg von Bernhard Leitner gegen Robert Kastenhuber, der auch ihm einen Spitzenplatz in der Tabelle bescherte.
Die Vorboten der Coronavirus Pandemie waren bereits spürbar. Werner Groiss saß in der Tschechischen Republik fest – das Ein- und Ausreiseverbot verhinderte seine Anwesenheit in Salzburg. 2 Tage später traten auch in Österreich umfassende Ausgangsverbote in Kraft.

Br	SNr	Name	Pkte	Erg.	Pkte	Name	SNr
1	1	Scheiblmaier Robert Mag.	4½	½ - ½	4	Untersteiner Michael	5
2	21	Untersteiner Augustin	3½	HP - HP	4	Besner Bernhard	2
3	20	Leitner Bernhard	3½	1 - 0	3½	Kastenhuber Robert Mag.	4
4	10	Weiss Stefan	3½	½ - ½	3	Thalhammer Klaus	9
5	8	Stader Stefan	3	HP - HP	3	Groiss Werner	24
6	28	Pichler Christian	3	0 - 1	3	Bieniok Alfred	18
7	6	Haselsteiner Walter	3	½ - ½	2½	Groiss Karl	11
8	3	Prüll Lukas	2½	½ - ½	2½	Berti Rudolf	13
9	17	Hattinger Walter	2½	½ - ½	2½	Neuwirth Gernot	7
10	16	Koller Karl	2½	½ - ½	2	Medina Miguel	15
11	12	Mende Wolfgang	2	- - +	2	Mayer Helmut	30
12	23	Radosevic Florian	1½	1 - 0	1½	Mamarina Franc	25
13	22	Platzer Hugo	1½	1 - 0	1	Untersteiner Richard	29
14	27	Maier Günther	1	½ - ½	½	Kühleitner Markus Mag	26
15	14	Lederer Anatol	0	0 - -	0	-	
16	19	Rosenlechner Gerhard	1	0 - -	0	-	
17	31	Rümler Stefan	1½	0 - -	0	-	

Vorläufige Tabelle nach der 6. Runde

Rg.	SNr	Name	Elo	Pkte	BH
1	1	Scheiblmaier Robert Mag.	2138	5	19
2	2	Besner Bernhard	2136	4½	21
3	20	Leitner Bernhard	1586	4½	18
4	5	Untersteiner Michael	1862	4½	17½
5	21	Untersteiner Augustin	1556	4	20½
6	10	Weiss Stefan	1745	4	17
7	18	Bieniok Alfred	1621	4	15
8	4	Kastenhuber Robert Mag.	1911	3½	20
9	9	Thalhammer Klaus	1760	3½	17½
10	6	Haselsteiner Walter	1818	3½	17½
11	8	Stader Stefan	1786	3½	17½
12	24	Groiss Werner	1435	3½	16
13	17	Hattinger Walter	1626	3	18
14	13	Berti Rudolf	1688	3	17½
	16	Koller Karl	1627	3	17½

ASK KLUBMEISTERSCHAFT 2020

Rg.	SNr	Name	Elo	Pkte	BH
16	7	Neuwirth Gernot	1804	3	17
17	11	Groiss Karl	1701	3	16½
18	28	Pichler Christian	1368	3	15
19	3	Prüll Lukas	1940	3	14½
20	30	Mayer Helmut	0	3	13½
21	15	Medina Miguel	1672	2½	15½
22	23	Radosevic Florian	1480	2½	15
23	22	Platzer Hugo	1482	2½	11
24	12	Mende Wolfgang	1699	2	14
25	31	Rümler Stefan	0	1½	16
26	27	Maier Günther	1401	1½	16
27	25	Mamarina Franc	1431	1½	15½
28	26	Kühleitner Markus Mag	1424	1	14
29	19	Rosenlechner Gerhard	1589	1	14
30	29	Untersteiner Richard	1291	1	13½
31	14	Lederer Anatol	1675	0	12½

Wer wird Klubmeister?

Einer alter Fuchs, oder

ein junger Wilder?

ASK Blitzcup – Februar 2020-02-26

An der Spitze nichts neues – Matthias Burschowsky setzt seine Siegesserie fort

Matthias untermauerte seine Spitzenstellung im Blitzschach mit einem deutlichen Sieg mit 10 Punkten aus 11 Partien und 2,5 Punkten Vorsprung auf die Verfolger. Auf den Plätzen landeten, abgesehen von den mitspielenden Gästen, drei Spieler des Landesliga B Teams ASK Young Stars. Auf Platz 2 kam der stark spielende Bernhard Leitner, Rang 4 ging an Magdalena Mörwald, und Stefan Weiss erreichte Rang 6. Dazwischen landete Vahidin Hamzic (Pjesak) auf Rang 3 und Johann Maierhofer (Mattighofen) auf Rang 5. Insgesamt beteiligten sich 22 Spieler am ersten Turnier des Blitzcup 2020.

Der Blitzcup wartet in diesem Jahr mit einer Neuerung auf: Es gibt keine Wertungspunkte mehr für die Gesamtwertung, sondern es werden die erzielten Punkte der Tageswertungen addiert. Dadurch erhofft sich der ASK Vorstand eine bessere Aufteilung auf den hintersten Rängen der Gesamtwertung. Es bleibt abzuwarten, ob sich das Problem nicht auf die Plätze im Mittelfeld verlagert.

ASK Blitzcup Februar 2020

Rg.	SNr		Name	Elo	Verein	Pkte	BH
1	1		Burschowsky Matthias	2328	Ask Salzburg	10,0	57,5
2	16		Leitner Bernhard	1728	Ask Salzburg	7,5	57,0
3	3		Hamzic Vahidin	2096	Sk Pjesak	7,5	55,5
4	4		Mörwald Magdalena	2012	Ask Salzburg	6,5	57,0
5	2	CM	Maierhofer Johann	2151	Mattighofen	6,5	56,5
6	14		Weiss Stefan	1750	ASK Salzburg	6,5	56,0
7	13		Veigl Thomas	1773	Ask Salzburg	6,5	55,0
8	12		Zauchner Markus	1821	Ask Salzburg	6,5	48,5
9	7		Kantor Nikita	1916	Sk Royal Salzburg	6,0	58,5
10	5		Usleber Helmut	1970	Ask Salzburg	6,0	51,5
11	6		Flatz Helmut	1945	Ask Salzburg	6,0	49,5
12	17		Untersteiner Augustin	1686	Ask Salzburg	6,0	42,5
13	20		Maier Gerald	1578	Ask Salzburg	5,5	52,0
14	8		Tanczos Dezsoe	1892	Ask Salzburg	5,5	51,0
15	11		Heigerer Stefan	1856	Ask Salzburg	5,5	44,5
16	10		Thalhammer Klaus	1866	Ask Salzburg	5,5	42,0
17	9	MK	Prüll Lukas	1875	Ask Salzburg	5,0	42,0
18	22		Kühleitner Markus	1507	Ask Salzburg	3,0	42,0
19	21		Hofmann Werner	1526	Ask Salzburg	3,0	41,0
20	19		Bieniok Alfred	1600	Ask Salzburg	2,5	41,0
21	15		Stader Stefan	1749	Ask Salzburg	2,0	42,5
22	18		Groiss Karl	1627	Ask Salzburg	2,0	42,5

IM Harald Schneider-Zinner gewinnt das Stefani Blitzturnier

Das Stefaniturnier, veranstaltet vom 1. SSK Mozart, ist wie jedes Jahr das erste Turnier des Salzburger Festtags-Blitzserie. In diesem Jahr konnte der Obmann von Mozart Karl Walkner 26 Teilnehmer begrüßen. Gespielt wurde bereits zum dritten Mal im ASK Vereinslokal Violett, als bewährter Turnierleiter war auch diesmal Florian Pöllner im Einsatz, der das Turnier mit 11 Runden souverän über die Ruden brachte.

Der Kampf um den Tuniersieg war sehr spannend, erst in der letzten Runde konnte Turnierfavorit IM Harald Schneider-Zinner (1. SK Ottakring) das Turnier für sich entscheiden. Rang 2 ging an Husejin Halilovic (Hallein), den 3. Rang sicherte sich Bernhard Besner (ASK Salzburg) mit einem starken Endspurt. Der Preis für den besten Spieler U2000 ging an Mirsad Cardaklija (SK Pjesak), Sieger in der Kategorie U1850 wurde Rene Grausgruber (Mattighofen), und der Kategoriepreis U1700 ging an Miguel Medina (ASK Salzburg).

v.l.n.r. Husejin Halilovic (Rang 2), Mirsad Cardaklija (Sieger U2000), IM Harald Schneider-Zinner (Rang 1), Rene Grausgruber (Sieger U1850), Bernhard Besner (Rang 3) und Miguel Medina (Sieger U1700)

Stefaniblitzturnier 2019 Endstand nach 11 Runden

Rg.	SNr		Name	Elo	FED	Verein	Pkte	BH
1	1	IM	Schneider-Zinner Harald	2369	AUT	1. Sk Ottakring	9,5	59,0
2	10		Halilovic Husejin	1954	BIH	Hallein	9,0	55,0
3	2		Besner Bernhard	2143	GER	Ask Salzburg	8,0	59,5
4	7		Cardaklija Mirsad	1996	BIH	Sk Pjesak	7,0	59,0
5	4	CM	Maierhofer Johann	2062	AUT	Mattighofen	7,0	59,0
6	15		Grausgruber Rene	1823	AUT	Mattighofen	6,5	53,0
7	9		Waldner Alois	1977	AUT	Mattighofen	6,5	51,5
8	8		Hamzic Vahidin	1978	BIH	Sk Pjesak	6,0	60,0
9	3	FM	Hager Franz Dr.	2111	AUT	Inter Salzburg	6,0	59,0
10	14		Kantor Nikita	1846	UKR	Schachfreunde Brackel 1930 E.V	6,0	57,5
11	11		Fanninger Leon	1938	AUT	Oberndorf/Laufen	6,0	55,5
12	17		Klinger Josef Sen.	1723	AUT	Seekirchen	6,0	51,5
13	5		Berger Herbert	2031	AUT	Askoe Radstadt	6,0	51,0
14	6		Stöckl Norbert Dr.	2026	AUT	Sv Schwarzach	5,5	52,5
15	18		Berti Rudolf	1700	AUT	Hallein	5,5	44,5
16	20		Medina Miguel	1662	DOM	Ask Salzburg	5,5	44,0
17	13		Vlasak Reinhard Dr.	1868	AUT	Ask Salzburg	5,5	38,0
18	26		Moser Peter	0	AUT	Mozart Salzburg	5,0	55,5
19	16		Flatz Helmut	1820	AUT	Ask Salzburg	5,0	45,0
20	24		Schellander David	1479	AUT	Mozart Salzburg	4,5	42,0

Rg.	SNr	Name	Elo	FED	Verein	Pkte	BH
21	12	Werdecker Roland	1908	AUT	Mattighofen	4,0	44,5
22	21	Hofmann Werner	1641	AUT	Ask Salzburg	4,0	42,0
23	19	Groiss Karl	1677	AUT	Ask Salzburg	4,0	41,5
24	22	Weilbuchner Johann	1499	AUT	Seekirchen	3,0	41,0
25	25	Groiss Werner	1436	AUT	Ask Salzburg	2,0	40,5
26	23	Platzer Hugo	1482	AUT	Ask Salzburg	0,0	41,5

Neujahrsturnier 2020

Turnierleiter Helmut Flatz konnte 28 Spieler zum Neujahrsturnier 2020 begrüßen. Gespielt wurden 13 Runden CH System mit einer Bedenkzeit von 3 min plus 2 sek pro Zug. Am Ende des spannend verlaufenden Turniers setzte sich Leon Fanninger (Oberndorf) mit 10,5 Punkten klar vor IM Vladimir Hresc (SV Wolfsburg, 9,5 Punkte) und Bernhard Besner (ASK, 9 Punkte) durch.

Kategoriesieger: Turnierleiter Helmut Flatz, Alois Waldner (U2000), Rene Grausgruber (U1850) und Miguel Medina (U1700)

Die Sieger des Neujahrsturniers: Turnierleiter Helmut Flatz, IM Vladimir Hresc (Rang 2), Turniersieger Leon Fanninger und Bernhard Besner (Rang 3)

Die Post-Sieger Hartwig Huber (Rang 2) und Helmut Flatz (Rang 1)

Endergebnis Neujahrsturnier

Rg.		Name	Elo	FED	Verein	Pkte	BH
1		Fanninger Leon	1938	AUT	Oberndorf/Laufen	10,5	84,5
2	IM	Hresc Vladimir	2342	CRO	SV Wolfsberg	9,5	84,5
3		Besner Bernhard	2143	GER	Ask Salzburg	9,0	85,0
4	CM	Maierhofer Johann	2062	AUT	Mattighofen	8,5	82,5
5		Berger Herbert	2031	AUT	Askoe Radstadt	8,5	79,5
6		Navratil Robert Mag.	2039	AUT	Ask Salzburg	8,0	83,5
7	FM	Hager Franz Dr.	2155	AUT		8,0	80,5
8		Grausgruber Rene	1823	AUT	Mattighofen	7,5	83,5

FESTTAGSBLITZSERIE 2019/20

Rg.	Name	Elo	FED	Verein	Pkte	BH
9	Waldner Alois	1977	AUT	Mattighofen	7,5	83,0
10	Halilovic Husejin	1954	BIH	Hallein	7,0	85,0
11	Hamzic Vahidin	1978	BIH	Sk Pjesak	7,0	79,5
12	Hazdra Thomas Mag.	1998	AUT	Sv Bg 16	7,0	76,5
13	Stöckl Norbert Dr.	2026	AUT	Sv Schwarzach	7,0	74,5
14	Medina Miguel	1662	DOM	Ask Salzburg	7,0	59,0
15	Untersteiner Michael	1852	AUT	Ask Salzburg	6,5	79,0
16	Haselsteiner Walter	1798	AUT	Ask Salzburg	6,5	73,0
17	Flatz Helmut	1820	AUT	Ask Salzburg	6,5	66,0
18	Kantor Nikita	1846	UKR	Royal	6,0	69,5
19	Werdecker Roland	1908	AUT	Mattighofen	6,0	65,0
20	Berti Rudolf	1700	AUT	Hallein	6,0	63,5
21	Untersteiner Augustin	1555	AUT	Ask Salzburg	6,0	63,0
22	Vlasak Reinhard Dr.	1868	AUT	Ask Salzburg	5,5	60,5
23	Heigerer Stefan	1879	AUT	Ask Salzburg	5,5	60,5
24	Groiss Karl	1677	AUT	Ask Salzburg	5,0	59,5
25	Stader Stefan	1821	AUT	Ask Salzburg	4,5	61,5
26	Hofmann Werner	1641	AUT	Ask Salzburg	3,0	61,0
27	Huber Hartwig	0	AUT	Ask Salzburg	2,0	62,0
28	Platzer Hugo	1482	AUT	Ask Salzburg	1,0	60,5

Dreikönigsturnier 2020

Der Turnierleiter Reinhard Vlasak begrüßte 28 Teilnehmer, die das Dreikönigsturnier in Angriff nahmen. Das Turnier verlief äußerst spannend, die Führung wechselte ständig. Nach 13 Runden waren 2 Spieler punktegleich mit je 10,5 Punkten an der Spitze, die Zweitwertung entschied knapp für IM Harald Schneider-Zinner (1. SK Ottakring). Rang 2 ging an Bernhard Besner (ASK Salzburg), mit einem halben Punkt Rückstand landete Emanuel Frank (ASK Salzburg) an der 3. Stelle.
Die Kategoriepreise gingen an Vahidin Hamzic (Sk Pjesak, U2000), Rene Grausgruber (Mattighofen, U1850) und Rudolf Berti (Hallein, U1700).

Die Sieger des Dreikönigsturniers: Emanuel Frank (3.), IM Harald Schneider-Zinner (1.) und Bernhard Besner (2.). Die Preise überreichte ASK Obmann Gernot Neuwirth

Kategoriesieger: Rene Grausgruber (U1850), Rudolf Berti (U1700) und Vahidin Hamzic (U2000)

Die Gesamtwertung gewann Bernhard Besner (ASK Salzburg), der von allen Teilnehmern am konstantesten spielte und in den Einzelwertungen die Ränge 3, 3, und 2 erreichte. Knapp dahinter erreichte IM Harald Schneider-Zinner mit nur 2 Teilnahmen Rang 2. Er gewann neben dem Dreikönigsturnier auch das Stefaniturnier. Rang 3 ging an Leon Fanninger (Oberndorf), der die Ränge 11, 1, und 6 in den Einzelturnieren belegte. Die Kategoriepreise der Gesamtwertung gingen an Husejin Halilovic (Hallein, U2000), Rene Grausgruber (Mattighofen, U1850) und Miguel Medina (ASK Salzburg, U1700).

Sieger der Gesamtwertung: IM Harald Schneider-Zinner (2.), Bernhard Besner (1.) und Leon Fanninger (3.)

Kategoriesieger: Rene Grausgruber (U1850), Husejin Halilovic (U2000) und Miguel Medina (U1700)

Endstand Dreikönigsturnier 2020

Rg.	SNr		Name	Elo	Verein	Pkte	BH
1	1	IM	Schneider-Zinner Harald	2364	1. Sk Ottakring	10,5	83,5
2	4		Besner Bernhard	2136	Ask Salzburg	10,5	83,0
3	2		Frank Emanuel	2254	Ask Salzburg	10,0	85,5
4	7		Hamzic Vahidin	1974	Sk Pjesak	9,5	85,0
5	8		Halilovic Husejin	1953	Hallein	9,5	83,5
6	5		Fanninger Leon	2011	Oberndorf/Laufen	7,5	85,0
7	3	FM	Hager Franz Dr.	2155		7,0	84,0
8	11		Heigerer Stefan	1877	Ask Salzburg	7,0	81,5
9	9		Frühauf Norbert Ing.	1932	Ranshofen	7,0	81,0
10	14		Grausgruber Rene	1835	Sv Raika Munderfing	7,0	81,0
11	15		Flatz Helmut	1826	Ask Salzburg	7,0	80,5
12	12		Swanidze Ilia Dr.	1870	Ranshofen	7,0	77,5
13	13		Kantor Nikita	1863	Sk Royal Salzburg	7,0	68,0
14	21		Berti Rudolf	1688	Hallein	6,5	81,5
15	6		Waldner Alois	1990	Mattighofen	6,0	73,5

FESTTAGSBLITZSERIE 2019/20

Rg.	SNr	Name	Elo	Verein	Pkte	BH
16	16	Haselsteiner Walter	1818	Ask Salzburg	6,0	62,5
17	24	Untersteiner Augustin	1556	Ask Salzburg	6,0	62,5
18	26	Schellander David	1474	Mozart Salzburg	6,0	60,0
19	10	Werdecker Roland	1915	Mattighofen	5,5	70,0
20	20	Klinger Josef Sen.	1696	Seekirchen	5,5	62,0
21	17	Stader Stefan	1786	Ask Salzburg	5,5	61,5
22	19	Mende Wolfgang	1699	Ask Salzburg	5,5	59,5
23	23	Hattinger Walter	1626	Ask Salzburg	5,0	59,0
24	22	Medina Miguel	1672	Ask Salzburg	5,0	57,5
25	27	Burgstaller Bastian	1377	Sc Neumarkt/Wallersee	4,5	56,5
26	18	Groiss Karl	1701	Ask Salzburg	4,0	64,0
27	25	Burgstaller Robert	1474	Sc Neumarkt/Wallersee	2,5	59,5
28	28	Hofmann Werner	0		2,0	59,5

Festtagsblitz Gesamtwertung 2019-20

Rg.		Name	Elo	Verein	Stefani	Neujahr	Dreikönig	Gesamt
1		Besner Bernhard	2143	Ask Salzburg	70	70	80	220
2	IM	Schneider-Zinner Harald	2369	1. Sk Ottakring	100		100	200
3		Fanninger Leon	1938	Oberndorf/Laufen	30	100	45	175
4		Halilovic Husejin	1954	Hallein	80	32	50	162
5		Hamzic Vahidin	1978	Sk Pjesak	38	30	60	128
6	FM	Hager Franz Dr.	2155		35	41	41	117
7		Grausgruber Rene	1823	Mattighofen	45	38	32	115
8	CM	Maierhofer Johann	2062	Mattighofen	50	60		110
9		Waldner Alois	1977	Mattighofen	41	35	22	98
10	IM	Hresc Vladimir	2342	Schachverein Wolfsberg		80		80
11		Berger Herbert	2031	Askoe Radstadt	26	50		76
12		Kantor Nikita	1846	Royal	32	17	26	75
13		Frank Emanuel	2254	Ask Salzburg			70	70
14		Flatz Helmut	1820	Ask Salzburg	16	18	30	64
15		Cardaklija Mirsad	1996	Sk Pjesak	60			60
16		Berti Rudolf	1700	Hallein	20	15	24	59
17		Medina Miguel	1662	Ask Salzburg	19	24	12	55
18		Stöckl Norbert Dr.	2026	Sv Schwarzach	24	26		50
19		Heigerer Stefan	1879	Ask Salzburg		12	38	50
20		Werdecker Roland	1908	Mattighofen	14	16	17	47
21		Navratil Robert Mag.	2039	Ask Salzburg		45		45
22		Klinger Josef Sen.	1723	Seekirchen	28		16	44
23		Haselsteiner Walter	1798	Ask Salzburg		19	20	39

FESTTAGSBLITZSERIE 2019/20

Rg.	Name	Elo	Verein	Stefani	Neujahr	Dreikönig	Gesamt
24	Frühauf Norbert Ing.	1932	Ranshofen			35	35
25	Groiss Karl	1677	Ask Salzburg	12	11	10	33
26	Schellander David	1479	Mozart Salzburg	15		18	33
27	Untersteiner Augustin	1555	Ask Salzburg		14	19	33
28	Vlasak Reinhard Dr.	1868	Ask Salzburg	18	13		31
29	Hofmann Werner	1641	Ask Salzburg	13	9	8	30
30	Hazdra Thomas Mag.	1998	Sv Bg 16		28		28
31	Swanidze Ilia Dr.	1870	Ranshofen			28	28
32	Stader Stefan	1821	Ask Salzburg		10	15	25
33	Untersteiner Michael	1852	Ask Salzburg		20		20
34	Moser Peter	0	Mozart Salzburg	17			17
35	Platzer Hugo	1482	Ask Salzburg	9	7		16
36	Mende Wolfgang	1699	Ask Salzburg			14	14
37	Hattinger Walter	1626	Ask Salzburg			13	13
38	Weilbuchner Johann	1499	Seekirchen	11			11
39	Burgstaller Bastian	1377	Sc Neumarkt/Wallersee			11	11
40	Groiss Werner	1436	Ask Salzburg	10			10
41	Burgstaller Robert	1474	Sc Neumarkt/Wallersee			9	9
42	Huber Hartwig	0	Ask Salzburg		8		8

Unser Top-Spieler Emanuel Frank nahm an der vom 14. – 21. Februar ausgetragenen Staatsmeisterschaft teil, die in diesem Jahr in Graz anlässlich des Grazer Open, zugleich Eva-Moser-Gedenkturnier,ausgetragen wurde. Nach eher holprigem Start erreichte Emanuel immerhin mit 4,5 Punkten Rang 23 in der Tabelle der Staatsmeisterschaft. Im Open belegte er unter knapp 200 Teilnehmern Rang 96. Wie schwer es war, Punkte zu sammeln, zeigen die Platzierungen des vielfachen Staatsmeisters GM Nikolaus Stanec oder Altmeister IM Georg Danner, die gerade mal einen halben Punkt mehr als Emanuel auf ihr Konto verbuchen konnten.
Staatsmeisterin wurde Elisabeth Hapala.
Sechs Teilnehmer des Grazer Open 2020 erreichten 7 Punkte, der Turniersig ging nach Feinwertung an GM Kirill Shevchenko (UKR) vor GM Evgeny Vorobiov (RUS) und GM Velentin Dragnev (AUT).

International Chess Open Graz 2020 A

Endstand

Rg.		Name	Elo	Pkte
1	GM	Dragnev Valentin	2549	7,0
2	IM	Blohberger Felix	2448	7,0
3	IM	Kilgus Georg	2450	6,5
4	IM	Schwabeneder Florian	2412	6,0
5	IM	Gajek Radoslaw	2438	6,0
6	IM	Froewis Georg	2461	6,0
7	IM	Handler Lukas	2422	6,0
8	IM	Schnider Gert	2429	6,0
9	GM	Shengelia David	2557	5,5
10	IM	Menezes Christoph	2394	5,5
11	GM	Diermair Andreas	2483	5,5
12	FM	Leisch Lukas	2352	5,5
13	IM	Horvath Dominik	2450	5,5
14	IM	Huber Martin Christian	2340	5,5
15	FM	Neuschmied Siegfried	2268	5,5
16	FM	Steindl Johannes	2273	5,0
17	IM	Danner Georg	2295	5,0
18	IM	Halvax Georg	2428	5,0
19	GM	Stanec Nikolaus	2520	5,0
20		Breneis Lukas	2250	5,0
21	WFM	Hapala Elisabeth	2170	5,0
22	FM	Ragger Anna-Christina	2205	4,5
23		**Frank Emanuel**	**2286**	**4,5**
		Schloffer Jasmin-Denise	2080	4,5
25	IM	Freitag Manfred	2378	4,5
26	FM	Sandhoefner Florian	2328	4,5
27		Schernthaner David	2262	4,5
28	FM	Matt Fabian	2290	4,0
29	FM	Rieger Robert	2320	4,0
30		Horvath Reka	2018	4,0
31	WFM	Froewis Annika	2121	4,0
32	CM	Bauer Thomas	2201	4,0
33	WFM	Polterauer Chiara	2187	4,0
34		Zoernpfenning Siegfried	2094	4,0
35		Ehs Dominik	2071	4,0
36		Orgler Philipp	2021	3,5
37		Prato Simon	2040	3,5
38	FM	Frosch Erich	2210	3,5
39		Nisavic Uros	2020	3,5
40		Hafner Robert	2053	3,5
41		Mayrhuber Tobias	2028	3,5
42		Trippold Denise	2187	3,5
43		Nolz Tom	2153	3,5
44	WFM	Mayrhuber Nikola	2017	3,5
45		Higatsberger Michael	2096	3,5
46		Scheffknecht Philipp	2082	3,5
47		Balint Peter	1994	3,0
48		Charaus Florian	2049	3,0
49		Kolev Lachezar	2033	3,0
50		Katter Katharina	1926	3,0
51	IM	Poetz Florian	2425	2,5
52		Matosec Thomas	2071	2,5
53		Pacher Simon	2051	2,5
54	WIM	Exler Veronika	2203	2,5
55	MK	Kravanja Georg	2262	2,5
	FM	Wegerer Fred	2132	2,5
57		Wallner Dieter	2116	2,5
58		Pernerstorfer Johannes	2008	2,0
59		Kienboeck Benjamin	2005	2,0
60		Cafasso Elia	1908	2,0
61		Eibinger Manuel	2021	1,5

FIDE Meister Titel für Emanuel Frank

Unser Spitzenspieler Emanuel Frank übersprang in der März Rangliste der FIDE die Marke von 2300 Elopunkten. Damit wurde ihm vom Weltschachbund der Titel FIDE Meister zuerkannt. Die nötigen Punkte sammelte Emanuel einerseits in der spanischen Stadt Salamanca, in der er „nebenbei“ an der dortigen Universität sein Auslandssemester absolvierte, und beim Aschacher Open. Offiziell wurde sein Titel mit 2 Partien in der oberösterreichischen Liga, mit denen er die noch nötigen Punkte zu seinem bisherigen Höchststand von 2301 Elopunkten erreichte.
Der ASK gratuliert Emanuel zu diesem Erfolg, den er nach eigener Aussage als Zwischenstation auf dem Weg zm Titel des Internationalen Meisters sieht

IM Titel für Herbert Doppelhammer

Der für deh ASK spielende Herbert Doppelhammer, seit mehreren Jahren bester Salzburger Fernschachspieler, gewann zwei stark besetzte Turniere und erhielt dafür von der ICCF (International Correspondence Chess Federation) den Titel des Internationalen Fernschachmeisters. Herbert ist damit erst der fünfte Salzburger Spieler, der diesen Titel erhalten hat. In der ewigen Rangliste aller Salzburger Fernschachspieler rangiert er hinter Kurt Wallner (inaktiv), Fritz Fleischanderl (inaktiv), Max Aigmüller (verstorben), Adolf Pöhr (verstorben) und Werner Häusler (inaktiv) auf Rang 6.

Herbert führt auch die Salzburger April-Liste der ICCF an.

.

Salzburger Senioren Open 2019/20

Reinhard Vlasak ist Sieger des Salzburger Senioren Opens 2019/20

Aufgrund der aktuellen Coronavirus-Situation wurde das Senioren Open abgebrochen und mit dem Spielstand nach der 10. Runde gewertet. Reinhard Vlasak – als Nummer 1 gestartet – hatte da die Nase vorne und gewinnt das Turnier mit 8 Punkten vor Erich Leitner mit 7,5 Punkten und Karl Koller mit 7 Punkten. Die weiteren ASKler landeten auf den Plätzen 5 (Franc Mamarina), 13 (Herbert Aichinger), 20 (Günther Maier) und 25 (Cisca Kocher).

Senioren Open - Stand nach Runde 10

Rg.	Snr	Name	Elo	Verein/Ort	Pkt.
1	**1**	**Vlasak Reinhard Dr.**	**1859**	**Ask Salzburg**	**8**
2	20	Leitner Erich Dr.	1631	Salzburg Sued	7,5
3	**3**	**Koller Karl**	**1576**	**Ask Salzburg**	**7**
4	9	Danner Erwin	1418	Trimmelkam	5,5
5	**6**	**Mamarina Franc**	**1463**	**Ask Salzburg**	**4,5**
6	11	Holzmann Hermann	1387		4,5
7	12	Lechner Leopold Dkfm.	1360	Salzburg Sued	4,5
8	13	Lederer Helmut	1346	Seekirchen	4
9	4	Wagner Martin	1545	Salzburg Sued	4
10	18	Poiger Manfred Dr.	0		3,5
11	7	Bruckmoser Franz	1445	Seekirchen	3
12	15	Sommerer Kurt	1249	Taxenbach	3
13	**10**	**Aichinger Herbert**	**1388**	**Ask Salzburg**	**2,5**
14	2	Hess Karl Dkfm.	1697	Salzburg Sued	2
15	24	Mitterholzer Helmuth	1327	Sk Raiba Donnerskirchen	2
16	26	Mösl Felix	1596	Seekirchen	2
17	8	Dummert Norbert	1432	Sc Neumarkt/Wallersee	2
18	17	Jahn Jürgen	1099	Seekirchen	2
19	27	Herbst Gottfried	1320	Hallein	2
20	**23**	**Maier Günther**	**1388**	**Ask Salzburg**	**1,5**
21	14	Sniesko Robert	1323	Sk Royal Salzburg	1,5
22	25	Posch Manfred	1247	Sk Royal Salzburg	1,5
23	5	Bauernhuber Reinhard	1479	Tvn Thalgau/Mondsee	1
24	22	Seilinger Rudolf	1333	Hallein	1
25	**21**	**Kocher Cisca**	**905**	**Ask Salzburg**	**1**
26	16	Meisl Walter	1192	Schachfreunde Trumerseen	1
27	19	Leitner Christian	1198	Askö Bad Goisern	0

Rekordbeteiligung beim KiJuScha

Bericht von Robert Kastenhuber

Am 10. Jänner fand das erste Kinder- und Jugendschachturnier 2020 für die Bezirke Salzburg Stadt, Flachgau und Tennengau statt, und zwar erstmalig nicht am Sonntag in den Lokalitäten eines Schachvereins, sondern Freitag nachmittags an einer Schule. Durch diese Terminwahl sollten neue Teilnehmer aus dem Schulschach-Bereich, also aus den diversen Schulschachgruppen angelockt werden.
Dieses Ziel wurde auch zur Gänze erreicht. Neben den Schachvereinen SC-Neumarkt, SK-Royal und ASK-Salzburg nahmen auch viele Schüler und Schülerinnen aus den Schulschachgruppen des Christian Doppler – Gymnasiums (12), des Privatgymnasiums der Herz-Jesu-Missionare (6), des Borromäums (1) und der HAK 1 (4) teil, wobei einige davon auch in einem Verein spielen. So kletterte die Teilnehmerzahl sogar auf 53, darunter 7 Mädchen.
Das Turnier wurde von Schiedsrichter Helmut Flatz (ASK Salzburg) sehr zügig und professionell geleitet. Im neuen Mehrzweckraum mit Salzachblick des kürzlich umgebauten und renovierten Christian Doppler Gymnasiums konnten gleichzeitig drei Bewerbe (U8+U10, U12+U14, U16+U18) mit je 7 Runden Schweizer System abgewickelt werden.

Im Turnier U8+U10 setzte sich am Ende klar Samuel Wagner mit 7 Punkten aus 7 vor Geworgyan Derenick und Simon Hauser (alle drei SC Neumarkt) durch. Ein großes Kompliment an alle jungen Teilnehmer. Es ist eine tolle Leistung, nach einem anstrengenden Schultag auch noch am Nachmittag 7 Schachpartien zu spielen – man konnte förmlich die Köpfe rauchen sehen. Ein Dankeschön auch an die Vereine SC Neumarkt und SK Royal, die sich mit einer großen Zahl an jungen Schachtalenten an diesem Turnier beteiligten.

Das Turnier U12 + U14 gewann Daniel Elsässer (SK-Royal) ebenfalls mit 7 Punkten aus 7 vor seiner Vereinskollegin Sarah Horn (6 Punkte) und Alexander Gschwandtl (ASK, 5 Punkte). In diesem Bewerb nahmen auch viele Schüler aus den Schulschachgruppen teil, die nicht im Verein trainieren, keine Elozahl haben und trotzdem vorne mitspielen konnten, insbesondere Sonja Rauchenwald (5 Punkte, Christian Doppler Gymnasium).

Die Sieger U8

Sieger U10

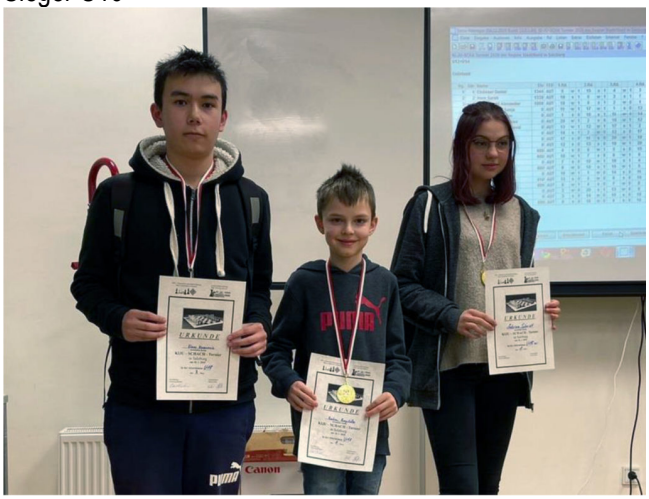
Daniel Elsässer-Sonja Rauchenwald

Sieger U12

Sieger U14

Das Turnier U16+U18 bot den Zuschauern vor allem auf den vorderen Brettern einige sehr spannende und ausgeglichene Partien, die bis zum Schluss auf der Kippe standen und erst im Nerven aufreibenden Zeitnot-Finish entschieden wurden.
Eine Hand voll Spieler lieferten sich bis zur vorletzten Runde ein Kopf an Kopf Rennen, doch am Ende setzte sich ein 10-jähriger in der Gruppe der Unter-18-Jährigen durch: Bastian Burgstaller (SC Neumarkt) – der wegen seiner Spielstärke freiwillig in der höheren Alterskategorie mitspielte – gewann mit 6 Punkten vor Fernando Radman (SK Royal, 5,5 P.) und Gerwin Warzycha (ASK-Salzburg, 5 P.).

Sieger U16



Sieger U18

Endstand U8/U10

Rg.	SNr	Name	Elo	FED	Verein/Schule	Pkte	BH
1	2	Wagner Samuel	912	AUT	Sc Neumarkt/Wallersee	7,0	29,0
2	1	Geworgyan Derenick	1027	AUT	Sc Neumarkt/Wallersee	5,0	32,0
3	5	Hauser Simon	800	AUT	Sc Neumarkt/Wallersee	5,0	25,5
4	3	Glück Emil	855	AUT	Sc Neumarkt/Wallersee	4,5	29,5
5	6	Olsen Felix	800	AUT	Sc Neumarkt/Wallersee	4,0	27,5
6	16	Tirsa Nicholas	0	AUT	Sk Royal Salzburg	4,0	27,0
7	4	Geworgyan Daniela	800	AUT	Sc Neumarkt/Wallersee	4,0	24,5
8	9	Horneber Leon	0	AUT	Sk Royal Salzburg	4,0	23,5
9	7	Schinwald Florian	800	AUT	Sk Royal Salzburg	3,5	31,5
10	15	Steiner Maximilian	0	AUT	Sk Royal Salzburg	3,0	23,0
11	11	MacDonald Finlay	0	AUT	Sk Royal Salzburg	3,0	20,5
12	10	Huber Jonas	0	AUT	Sc Neumarkt/Wallersee	3,0	20,0

Rg.	SNr	Name	Elo	FED	Verein/Schule	Pkte	BH
13	14	Schrems Noah	0	AUT	Sk Royal Salzburg	3,0	19,5
14	13	Neureiter Alexander	0	AUT	Sk Royal Salzburg	2,0	19,0
15	12	Milovanovic Anastasia	0	AUT	Sc Neumarkt/Wallersee	1,0	20,0
16	8	Erlacher Antonio	0	AUT	Sc Neumarkt/Wallersee	0,0	20,0

Endstand U12/U14

Rg.	SNr	Name	Elo	FED	Verein/Schule	Pkte	BH
1	1	Elsässer Daniel	1344	AUT	Sk Royal Salzburg	7,0	31,0
2	2	Horn Sarah	1339	AUT	Sk Royal Salzburg	6,0	30,0
3	**3**	**Gschwandtl Alexander**	**1008**	**AUT**	**Ask Salzburg**	**5,0**	**30,0**
4	18	Rauchenwald Sonja	0	AUT	Christian-Doppler Gymnasium	5,0	28,0
5	11	Bruckmoser Fabio	0	AUT	Christian-Doppler Gymnasium	4,0	31,0
6	16	Pleschinger Matthias	0	AUT	Privatgym. der Herz-Jesu-Missionare	4,0	29,0
7	20	Vonier-Helmberg David	0	AUT	Privatgym. der Herz-Jesu-Missionare	4,0	28,0
8	17	Prodinger Niklas	0	AUT	Christian-Doppler Gymnasium	4,0	23,0
9	15	Hall Felix	0	AUT	Christian-Doppler Gymnasium	4,0	18,0
10	19	Schuster Emily	0	AUT	Christian-Doppler Gymnasium	4,0	18,0
11	8	Huber Manuel	800	AUT	Sc Neumarkt/Wallersee	3,0	25,0
12	**9**	**Reinbacher Tobias**	**800**	**AUT**	**Ask Salzburg**	**3,0**	**24,0**
13	10	Auer Manuel	0	AUT	Christian-Doppler Gymnasium	3,0	24,0
14	7	Glück Moritz	800	AUT	Sc Neumarkt/Wallersee	3,0	23,0
15	14	Gruber Raphael	0	AUT	Christian-Doppler Gymnasium	3,0	22,0
16	4	Puchmayr Jakob	818	AUT	Christian-Doppler Gymnasium	3,0	21,0
17	5	Eichler Lara	800	AUT	Sc Neumarkt/Wallersee	2,0	25,0
18	12	Gmachl Julia	0	AUT	Sk Royal Salzburg	1,0	21,0
19	13	Graffel Tom	0	AUT	Sk Royal Salzburg	1,0	20,0
20	6	Gatti Finn-Luca Francesco	800	AUT	Sc Neumarkt/Wallersee	1,0	19,0

Endstand U16/U18

Rg.	SNr	Name	Elo	FED	Verein/Schule	Pkte	BH
1	1	Burgstaller Bastian	1377	AUT	Sc Neumarkt/Wallersee	6,0	31,0
2	4	Radman Fernando	1133	AUT	Sk Royal Salzburg	5,5	26,0
3	**3**	**Warzycha Gerwin**	**1198**	**GER**	**Ask Salzburg**	**5,0**	**31,0**
4	6	Abela Benedict	1049	AUT	Christian-Doppler Gymnasium	5,0	28,0
5	7	Prossinger Jakob	1041	AUT	Sk Royal Salzburg	4,5	30,0
6	2	Azad Marx	1206	AUT	Sk Royal Salzburg	4,0	26,0
7	8	Do Anton	999	VIE	Sk Royal Salzburg	4,0	26,0
8	12	Kovacevic Elnes	0	AUT	Christian-Doppler Gymnasium	4,0	25,5
9	5	Homolja David	1085	AUT	Sc Neumarkt/Wallersee	4,0	22,5
10	14	Maier Eric	0	AUT	Sk Royal Salzburg	3,0	24,0

Rg.	SNr	Name	Elo	FED	Verein/Schule	Pkte	BH
11	9	Justa Jakob	985	AUT	HTL Salzburg	3,0	22,5
12	10	Bielaszewski Michal Piotr	850	AUT	HAK I Salzburg	3,0	18,0
13	17	Schmidt Sabrina	0	AUT	HAK I Salzburg	2,0	24,0
14	16	Pattermann Johannes	0	AUT	HAK I Salzburg	2,0	23,5
15	11	Karim Amin	0	AUT	HAK I Salzburg	2,0	22,5
16	15	Mayr-Melnhof Anna	0	AUT	Privatgym. der Herz-Jesu-Missionare	2,0	21,0
17	13	Kreer Samuel	0	AUT	Privatgym. der Herz-Jesu-Missionare	1,0	19,0

Gold, Silber und Bronze für ASKler bei der Jugend-Landesmeisterschaft 2020

Vom 29.2. bis 1.3.2020 fanden im Kolpinghaus in Hallein die Jugend-Landesmeisterschaften statt. 77 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 10 verschiedenen Vereinen spielten um Landesmeistertitel, und die damit verbundene Startberechtigung bei den heurigen österreichischen Meisterschaften in Kärnten. Location und Durchführung waren perfekt organisiert!

Bericht vom ASK Jugendreferent Lukas Prüll

Dieses Wochenende wurde in Hallein die diesjährigen Jugendlandesmeisterschaft ausgetragen. Vom ASK mit dabei waren 8 Spielerinnen und Spieler.

Krystof Gerner spielte in der Kategorie U18. In den ersten 3 Runden am Samstag konnte er einen Punkt machen. Da er am Folgetag verhindert war, blieb es auch bei diesem.

Robin Gerner spielte in der Kategorie U16. In einem starken Teilnehmerfeld hatte er nach 3 Runden 0 Punkte und gab in der vierten Runde in Gewinnstellung Remis. Da er auch am nächsten Tag nicht mehr spielen konnte, verblieb er mit einem halben Punkt.

Gerwin Warzycha spielte auch in der Kategorie U16. Am ersten Spieltag mit 4 Runden holte er 3 Punkte. Am 2. Spieltag gelang ihm jeodch nur mehr ein Remis aus 3 Runden. Er landete auf dem 7ten Platz. Die fehlende Turnierpraxis machte sich letztlich doch bemerkbar.

Tobias Reinbacher spielte in der Kategorie U14. Als 8ter gesetzt, konnte er 2 Punkte machen und nahm am Ende dann auch seinen Startrang in der Tabelle ein.

Alexander Gschwandtl spielte in der Kategorie U12. Am ersten Spieltag erspielte sich Alex 3,5 Punkte und remisierte dabei auch gegen den Favoriten des Bewerbs – Bastian Burgstaller.

Am 2. Spieltag verlor er jedoch die Auftaktpartie. Mit 2 Siegen in den letzten beiden Runden sicherte er sich aber noch die Bronzemedaille.

Alexander Lukes spielte in der Kategorie U10. Alexander gelang es als Erstgesetztem, seine Favoritenrolle gerecht zu werden und holte sich souverän die Goldmedaille in seiner Altersklasse.

Anastasia Mohné spielte bei den Mädchen U10. Für Anastasia war es das erste gewertete Turnier überhaupt. Mit 2 erreichten Punkten gelang ihr die Silbermedaille in ihrer Altersklasse.

Resümee: Als ASK-Jugendreferent war ich mit den sehr gut gespielten Partien sehr zufrieden, und bin überzeugt, dass in Zukunft noch weitere Leistungssteigerungen zu erwarten sind.

8. C960 Weltcup

Welchen „sichereren“ Sport gibt es in diesen Zeiten als Fernschach? An dieser Stelle folgt ein Kurzbericht vom Teilnehmer des Semifinales des achten C960-Weltcups – Walter Haselsteiner:

Das Halbfinale im 8. Fernschach 960 Weltcup hat begonnen!

Nach der erfolgreichen Qualifikation in der ersten Runde (Platz 1 noch vor GM Bauer, den ich auch in der Zwischenrunde wieder treffe) startet nun das Halbfinale.

Das Teilnehmerfeld in der Gruppe 1 (von 4 Gruppen) kann sich sehen lassen: Vertreten sind v.a. Repräsentanten der großen Schachnationen (Deutschland, Russland, USA, Frankreich, Ukraine, Italien). Und mitten drin – auch was das Ranking anbelangt – das kleine Österreich.

Neben GM Bauer hatte ich früher auch schon mit den Teilnehmern Voronin aus der Ukraine (sehr harter Brocken) und Fortune (nomen est omen?) aus den USA zu tun. Letzteren kann man auch als den Nakamura des Fernschach bezeichnen. Maximal 1 Tag Zeitbedarf / Zug.

Mein Ziel ist, weiterhin meine 960-Fernschach-Weste weiß zu halten, also nicht zu verlieren. Die Top 2 steigen ins Finale auf. Angesichts des Teilnehmerfeldes rechne ich mir da nicht zu viel aus, aber wer weiss…

Wir wünschen dir viel Erfolg, Walter!

Fernschach Elozahlen

In Zeiten des Coronavirus ist es schwer geworden, Partner zum Schachspiel zu finden. Viele Spieler weichen aufs Internet aus. Dort kann man nach wie vor spielen, ohne sich vor einer Ansteckung fürchten zu müssen oder behördliche Vorgaben zu ignorieren.

Der ASK hat eine Fernschachgruppe innerhalb des Vereins, die sich seit vielen Jahren erfolgreich an Turnieren beteiligt. Vielleicht findet sich der eine oder andere Spieler, um neu ins Fernschach einzusteigen? Auskünfte über Fernschach könnt ihr jederzeit von Helmut Flatz, Fernschachreferent des Salzburger Schachlandesverbandes, oder von Reinhard Vlasak erhalten. Email: h.flatz@aon.at oder rvlasak@applied-biotech.at

Hier die neuesten Fernschach Elozahlen, die ab April 2020 gelten:

Fernschach Elo April 2020

		Titel	2020-02	2020-01	plus / minus
1	**Doppelhammer Herbert**	**CCM**	**2367**	**2365**	**2**
2	**Medina Miguel**	**CCM**	**2350**	**2349**	**1**
3	**Vlasak Reinhard**	**CCE**	**2319**	**2310**	**9**
4	Maierhofer Johann		2316	2310	6
5	**Flatz Helmut**	**CCE**	**2315**	**2308**	**7**
6	**Bolda Günther**		**2267**	**2262**	**5**
7	**Prüll Lukas**	**CCE**	**2252**	**2236**	**16**

		Titel	2020-02	2020-01	plus / minus
8	Krimbacher Walter	CCE	2136	2141	-5
9	Mosshammer Michael		2078	2065	13
10	Rosenlechner Gerhard		1970	1967	3
C960 (Fischer Random)					
1	**Haselsteiner Walter**		**2406**	**2406**	**0**

Fernschach – Team Salzburg beendet die States and Regions Championship auf Rang 10

Wir versuchten uns in einer Art Schnellschachturnier mit gegenüber normalen Fernschachturnieren deutlich kürzerer Bedenkzeit von 75 Tagen Grundbedenkzeit und einem Bonus von 1 Tag für die ersten 50 Züge. Die normale Bedenkzeit im Fernschach beträgt 40 oder 50 Tage für je 10 Züge.

Ursprünglich als Viererteam gestartet wurde unsere Mannschaft bestehend aus Helmut Flatz, Reinhard Vlasak, Walter Krimbacher und Lukas Prüll im letzten Sommer dezimiert. Walter wurde von der ICCF gesperrt, weil er in mehreren anderen Turnieren Partien durch Zeitüberschreitungen verloren hatte. Insgesamt waren es an die 40 Partien, was von der ICCF als grobe Unsportlichkeit gesehen und mit einer einjährigen Sperre geahndet wurde. Dadurch hatte das Team Salzburg plötzlich 14 Minuspunkte am Konto.

Die verbliebenen Spieler spielten auf Normen, was sich für 2 Spieler auszahlte. Lukas Prüll erreichte am 4. Brett mit 9 Siegen und 5 Remis seine 2. Norm für den Titel Correspondence Chess Expert (CCE). Gleiches gelang Reinhard Vlasak am 2. Brett. Er erreichte mit 3 Siegen und 11 Remis nicht nur seine 2. CCE Norm, sondern darüber hinaus auch die erste CCM Norm (Correspondence Chess Master). Helmut Flatz beendete das Turnier am 1. Brett mit 2 Siegen. Seine 2. CCM Norm blieb ihm aber verwehrt, weil er auch 2 Niederlagen kassierte

States-Region-CCC-Einzelergebnisse

Brett	Name	Punkte
1	Helmut Flatz	7
2	Reinhard Vlasak	8.5
3	Walter Krimbacher	0
4	Lukas Prüll	11.

WLS/SRCCC/19/D2, States and Regions CCC 2019

	Elo-Schnitt	Punkte	+ / -	MP
1 Quattro Torri Lazio	2304	**36.5**	17	23
2 The Cubans East Rookies	2126	**35.5**	15	24
3 Moja dežela	2237	**35**	14	23
4 West Wales Dragons	2241	**34.5**	13	19
5 North Wales Nomads B	2183	**33**	10	17
6 Panama City Chess Kings	2152	**32.5**	9	19
7 Herts and Minds (Hertfordshire)	2277	**32**	8	19

8 Habana Blue	2161	**31.5**	7	16
9 East Jutland	2129	**27.5**	-1	12
10 Salzburg	**2283**	**27**	**-2**	**11**
11 Celtic Warriers B	2126	**24.5**	-7	9
12 Red Rose A (Yorkshire)	2161	**23.5**	-7	9
13 North Wales Nomads C	2035	**22**	-12	6
14 West Wales Nomads	1986	**19**	-18	3
15 Red Rose B (Yorkshire)	1651	**5**	-46	0

Fernschach Wettkampf Österreich-Niederlande 50,5 : 27,5

Der Fernschach Wettkampf zwischen Österreich und den Niederlanden endete mit einem überzeugenden Sieg für die Österreichische Auswahl. Vom Salzburger Landesverband spielten Herbert Doppelhammer (ASK, 1:1), Johann Maierhofer (Mattighofen, 1:1), Walter Krimbacher (vereinslos, 1,5:0,5), Reinhard Vlasak (ASK, 2:0), Günther Bolda (ASK, 1,5:0,5) und Gerhard Rosenlechner (Hallein, 1:1).

Schlussrunden in der 2. Bundesliga West 2019/20

ASK 1 beendet die Saison in der 2. Bundesliga West auf dem vorletzten Tabellenplatz mit fünf Brett- und 25 Mannschaftspunkten. Das bedeutet leider den Abstieg in die Salzburger Landesliga.

Nach fünf Jahren ist für unsere erste Mannschaft damit vorerst Schluss mit dem Abenteuer 2. Bundesliga West. In der kommenden Saison werden wieder kleinere Brötchen gebacken. Erklärtes Ziel wird dennoch die schnellstmögliche Qualifikation zum Wiederaufstieg in Österreichs zweithöchster Schachliga sein…

Bundesliga West - Runde 9

Br.	Team	Elo		Team	Elo	Ergebnis
	Rochade/Rum			**ASK Salzburg**		**3:3**
1	Moroder, Stefan (w)	2255		Frank, Emanuel (s)	2295	½ - ½
2	Jedinger, Andreas, Mag. (s)	2092		Burschowsky, Matthias, Mag. (w)	2249	1 - 0
3	Berchtold, Clemens (w)	2050		Besner, Bernhard (s)	2155	½ - ½
4	Kranebitter, Gerhard (s)	2032		Jürgens, Klaus (w)	2121	0 - 1
5	Mühlbacher, Bernhard (w)	2048	MK	Scheiblmaier, Robert, Mag. (s)	2177	0 - 1
6	Babinetz, Rainer (s)	1955		Herrmann, Michael (w)	2123	1 - 0
	Schwarzach			Pradl		4½:1½
	Royal Salzburg			SK Hörbranz		2½:3½
	Kufstein/Wörgl			Hohenems II		4½:1½
	Jenbach 2			Wolfurt		5½: ½
	Absam			Sparkasse Neumarkt		6:0

2. Bundesliga West - Runde 10

Br.		Team	Elo		Team	Elo	Ergebnis
		SK Hörbranz			**ASK Salzburg**		**3½:2½**
1	FM	Srienz, Christian, Mag. (w)	2177		Frank, Emanuel (s)	2295	½ - ½
2	FM	Schmidlechner, Alexander (s)	2152		Burschowsky, Matthias, Mag. (w)	2249	1 - 0
3		Engelhart, Achim, Dr. (w)	2055		Jürgens, Klaus (s)	2121	½ - ½
4	NM	Mittelberger, Peter, Dr. (s)	2174	MK	Scheiblmaier, Robert, Mag. (w)	2177	1 - 0
5		Weidel, Albrecht (w)	2136		Herrmann, Michael (s)	2123	½ - ½
6		Götz, Siegmar (s)	2063		Wollrab, Richard (w)	2107	0 - 1
		Jenbach 2			Royal Salzburg		4:2
		Kufstein/Wörgl			Schwarzach		3½:2½
		Rochade/Rum			Hohenems II		½ :5½
		Absam			Wolfurt		5½: ½
		Pradl			Sparkasse Neumarkt		6:0

2. Bundesliga West - Runde 11

Br.		Team	Elo		Team	Elo	Ergebnis
		ASK Salzburg			**Pradl**		**2:4**
1		Frank, Emanuel (w)	2295	FM	Eybl, Alexander (s)	2288	½ - ½
2		Burschowsky, Matthias, Mag. (s)	2249		Meier, Alexander (w)	2206	0 - 1
3		Jürgens, Klaus (w)	2121	MK	Doskocil, Klaus (s)	2188	1 - 0
4	MK	Scheiblmaier, Robert, Mag. (s)	2177	NM	Wohlfahrt, Herbert (w)	2265	0 - 1
5		Herrmann, Michael (w)	2123		Blaas, Hansjörg (s)	2217	½ - ½
6		Flatz, Helmut (s)	1877		Matt, Stefan (w)	2189	0 - 1
		Sparkasse Neumarkt			SK Hörbranz		0:6
		Schwarzach			Jenbach 2		3½:2½
		Royal Salzburg			Kufstein/Wörgl		3:3
		Wolfurt			Rochade/Rum		3½:2½
		Hohenems II			Absam		1½:4½

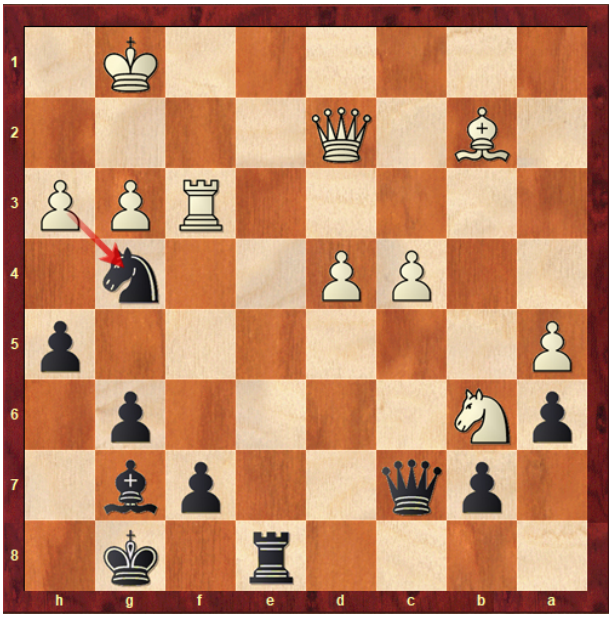
2. Bundesliga West - Endtabelle

Rg.	Team	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	BP
1	Absam	*	3½	4	3½	3½	4½	5½	5½	5½	3½	4	6	22	49
2	Schwarzach	2½	*	3½	2½	1	3½	3½	3½	3	4½	4	6	15	37,5
3	Jenbach 2	2	2½	*	3	4	3	4½	5½	5	4	1½	6	14	41
4	Kufstein/Wörgl	2½	3½	3	*	3	4½	2½	5½	4	2½	5	4½	14	40,5
5	Royal Salzburg	2½	5	2	3	*	4	2½	4	3½	3	4	5½	14	39
6	Hohenems II	1½	2½	3	1½	2	*	3	3	5½	3½	5½	5	11	36
7	SK Hörbranz	½	2½	1½	3½	3½	3	*	2	2	3½	3½	6	11	31,5
8	Wolfurt	½	2½	½	½	2	3	4	*	3½	4	4½	3½	11	28,5
9	Rochade/Rum	½	3	1	2	2½	½	4	2½	*	3½	3	5	8	27,5
10	Pradl	2½	1½	2	3½	3	2½	2½	2	2½	*	4	6	7	32
11	**ASK Salzburg**	**2**	**2**	**4½**	**1**	**2**	**½**	**2½**	**1½**	**3**	**2**	*****	**4½**	**5**	**25,5**
12	Sparkasse Neumarkt	0	0	0	1½	½	1	0	2½	1	0	1½	*	0	8

5. Runde – LLA 2019/20

Yokozuna Uttendorf – ASK 2 1,5:4,5
Bericht von Reinhard Vlasak

Uttendorf fehlten die beiden Spitzenbretter, sie traten aber mit einer starken Mannschaft mit den steirischen Legionären an, so dass ein spannender Kampf bevorstand. Beim ASK fehlten die Stammspieler Scheiblmaier und Herrmann.
Die erste Partie ging am 3. Brett mit einem Sieg für den ASK zu Ende. **Richard Wollrab** packte gegen die Holländische Verteidigung von Werner Lamberger das scharfe Staunton Gambit aus, das Werner nicht gefiel und er sehr viel Zeit verbrauchte. In scharfer Stellung stellte Werner gefährliche Drohungen gegen den unrochierten König von Richard auf, der aber alle Drohungen mit einem scharfen Gegenangriff auf Werners König, der auch in der Mitte stecken geblieben war, abwehren konnte. Am Ende opferte Richard seinen gefährlichen Freibauern auf e6, um ein gewonnenes Leichtfiguren-Endspiel zu erreichen.
Die Partie am 6. Brett zwischen Herbert Gampersberger und **Reinhard Vlasak** erschien für die Zuschauer eher unspektaktulär. Die Stellung war aber giftig, und Reinhard konnte einen fulminanten Mattangriff starten, gegen den es keine Verteidigung gab. In dieser Stellung wollte Herbert meinen Springer vertreiben, was sich als schlechte Idee erwies. Aber auch nach dem besseren Zug Lc3 statt h3 wäre meine Stellung besser gewesen. Die weißen Bauern auf c4 und d4 sind ungefährlich
Kurz darauf gewann **Helmut Usleber** gegen Gerhard Schöpf. Helmut hatte die Holländische Verteidigung gespielt, worauf Gerhard versuchte, mit einer Vertrippelung der Schwerfiguren g6 anzugreifen. Helmut konnte zwei Türme für die Dame tauschen, wonach der Druck von Gerhard weg war.
Kurz danach war die Partie am 5. Brett zu Ende. **Stefan Heigerer** hatte gegen Jewgeni Keferböck eine ihm gut bekannte sizilianische Stellung, in der glaubte, mit dem Abtausch von 2 Türmen gegen die Dame entscheidenden Vorteil zu erreichen. Leider übersah er eine Verteidigungsmöglichkeit von Jewgeni, der nun mit 2 Türmen besser stand. In Zeitnot übersah Stefan eine Springergabel, worauf er sofort aufgab.



27. h3 {besser wäre 27.Lc3} **Lh6 28. Dc3 Te3 29. Txe3 Sxe3** (Lxe3 30. Kg2 h4 gewinnt auch) **30. Kh2** ({die Stellung ist nicht mehr zu retten:} 30. De1 De7 31. Lc3 h4 32. g4 De4 33.De2 Df4 34. Le1 Dxd4 35. Lf2 Lg5 36. Sd5 Dxc4 37. Sf6+ Kg7 38. Dxc4 Sxc4 39.Se4 Ld8) **30… h4 31. De1 hxg3+ 32. Kg1** (32. Dxg3 Lf4) **32… Df4 33. Lc1 Df3 0-1**

Am 1. Brett spielte **Christoph Löffler** gegen Ortrun Göschl seine berüchtigte geschlossene Sizilianische Partie. Ortrun verteidigte sich originell, aber Christoph konnte den Damenflügel abschließen und mit einem Turm auf die Grundlinie eindringen, wonach er bald auf Gewinn stand. Ein Freibauer auf der e-Linie besiegelte Ortuns Schicksal.
Am 2. Brett spielte **Robert Navratil** eine originelle Eröffnung, in der er mit dem König im Zentrum blieb und einen Bauernsturm am Königsflügel inszenierte. Thomas Feichtner verteidigte sich nach Kräften, aber nach einem Qualitätsopfer stand er doch gefühlte fünf mal auf Verlust. Robert wollte aber nicht zum entscheidenden Schlag ausholen, sondern die Freibauern gemächlich zur Dame führen. Das ermöglichte es Thomas, die Qualität zurück zu geben, wonach ein Turmendspiel entstand, in

dem Robert zwar einen Mehrbauern hatte, das aber nicht mehr zu gewinnen war.

Endstand damit 1,5:4,5 für den ASK. Damit konnten wir uns vom Rest des Feldes absetzen und den Gleichschritt mit den führenden Vereinen Ranshofen 1 und SIR Top halten, die ebenfalls mit je 4,5:1,5 gewannen.

Landesliga A Runde 5

5.3	1	Yokozuna Uttend		1,5 - 4,5	6	ASK 2	
1	WMK	Goeschl Ortrun Mag.	1948	0 : 1		Löffler Christoph	2078
2		Feichtner Thomas	2093	0,5 : 0,5		Navratil Robert Mag.	2003
3		Lamberger Werner	2034	0 : 1		Wollrab Richard	2056
4		Schöpf Gerhard	1942	0 : 1		Usleber Helmut	1999
5		Keferböck Jewgeni	1854	1 : 0		Heigerer Stefan	1877
6		Gampersberger Herbert	1927	0 : 1		Vlasak Reinhard Dr.	1883
5.4	2	Mattighofen 1961		3,0 - 3,0	5	Mayrhofer Neumarkt	
5.5	3	Ranshofen 1		4,5 - 1,5	4	Mozart 1910	
5.1	10	Schattauer Golling		2,0 - 4,0	8	Ach/Burghausen 1	
5.2	9	Ranshofen 2		1,5 - 4,5	7	SIR Top	

6. Runde – LLA 2019/20

ASK 2 gewinnt gegen Mattighofen und zementiert den 3. Tabellenrang

Bericht von Reinhard Vlasak

Es wurde der erwartet schwere Kampf. Mattighofen spielte ebenso wie wir mit einem Ersatzspieler, was spannende Kämpfe erwarten ließ. So kam es auch.
Am 1. Brett spielte **Christoph Löffler** gegen Erich Werndl. Erich konnte gegen Christophs Caro-Kann keinen Vorteil erreichen, die Partie war als erste mit Remisschluss beendet. Am 4. Brett kam es zu einem wilden Schlagabtausch zwischen **Richard Wollrab** und Heinz Hopfgartner. Offensichtlich übertrieb Richard seine Angriffspartie. Nach Damenverlust war die Partie schnell für Mattighofen gewonnen. Bald danach konnte **Reinhard Vlasak** ausgleichen. Erdogan Günes hatte ein Läuferopfer übersehen, das Reinhard einen Mehrbauern einbrachte. Im beginnenden Endspiel machte sich Erdogan Hoffnungen, den Bauern zurück zu bekommen, musste den Bauerngewinn aber mit einem Springerverlust zu teuer bezahlen. Wenige Züge danach drohte Reinhards Freibauer einzuziehen, was den noch verbliebenen Turm gekostet hätte. Damit 1,5:1,5.
Die anderen Partien waren noch voll im Gang. In einer scharfen Partie konnte **Michael Herrmann** nach und nach kleine Vorteile ansammeln, die Manfred Wuppinger in die Defensive brachten. Plötzlich tauchte Michaels Dame auf g6 auf und konnte im Schwerfigurenspiel in Verbindung mit einem vorgerückten Freibauern Mattdrohungen schaffen, gegen die kein Kraut gewachsen war. Praktisch zeitgleich endeten die beiden letzten Partien. Am 5. Brett hatte **Helmut Usleber** eine Stellung aufs Brett gebracht, in der er die schwarze Diagonale beherrschte, die Anselm Döllinger mit einem Springer verstopfen musste, um Mattdrohungen zu unterbinden. Helmut konnte die a-Linie öffnen und drang dort mit drei Schwerfiguren in die gegnerische Königsstellung ein. Helmut wollte aber nicht alles riskieren, da wir schon führten und die andere Partie zwischen **Robert Navratil** und Alois Waldner auch gut für uns stand. Robert beendete die Partie mit ewigem Schach, und auch Helmut konnte remis erzwingen, was uns zwei Mannschaftspunkte brachte. Unser Team hat damit drei Runden vor Schluss bereits 5 Mannschaftspunkte Vorsprung auf die viertplatzierte Mannschaft von Ach/Burghausen.

Wuppinger-Herrmann

Waldner-Navratil

6. Runde am 25. 01. 2020

6.3	6	ASK 2		3,5 - 2,5	2	Mattighofen 1961	
1		Löffler Christoph	2078	0,5 : 0,5		Werndl Erich Mag.	2033
2		Herrmann Michael	2100	1 : 0		Wuppinger Manfred	1960
3		Navratil Robert Mag.	2003	0,5 : 0,5		Waldner Alois	1990
4		Wollrab Richard	2056	0 : 1		Hopfgartner Heinz DI.	1980
5		Usleber Helmut	1999	0,5 : 0,5		Doellinger Anselm	1969
6		Vlasak Reinhard Dr.	1883	1 : 0		Günes Erdogan	1953
6.4	7	SIR Top		5,0 - 1,0	1	Yokozuna Uttend	
6.5	8	Ach/Burghausen 1		1,5 - 4,5	9	Ranshofen 2	
6.1	4	Mozart 1910		3,0 - 3,0	10	Schattauer Golling	
6.2	5	Mayrhofer Neumarkt		1,5 - 4,5	3	Ranshofen 1	

7. Runde – LLA 2019/20

ASK 2 stürzt Ranshofen von der Tabellenspitze und liegt weiter auf Rang 3

Unser Team kam in Bestbesetzung nach Braunau, wo die Spitzenpaarung Ranshofen 1 – ASK 2 auf dem Programm stand. Wir wollten unbedingt gewinnen, aber der Ranshofner Altmeister Josef Ager machte uns einen Strich durch die Rechnung. Mit seinem Sieg gegen **Michael Herrmann** sicherte er Ranshofen das Mannschaftsremis. Den einzigen Sieg für den ASK erspielte **Helmut Usleber** gegen Gerhard Spiesberger, die Partien **Christoph Löffler** – Martin Riediger, Wolfgang Kücher – **Robert Scheiblmaier**, Paul Brehovsky – **Robert Navratil** und **Richard Wollrab** – Klaus Schwarzmeier endeten remis.

7. Runde7.4	**3**	**Ranshofen 1**		**3,0 - 3,0**	**6**	**ASK 2**	
1	FM	Riediger Martin	2214	0,5 : 0,5		Löffler Christoph	2077
2		Kücher Wolfgang	2097	0,5 : 0,5	MK	Scheiblmaier Robert Mag.	2144
3	NM	Ager Josef	2093	1 : 0		Herrmann Michael	2093
4		Brehovsky Paul	2108	0,5 : 0,5		Navratil Robert Mag.	2039
5		Schwarzmeier Klaus	2148	0,5 : 0,5		Wollrab Richard	2071
6	MK	Spiesberger Gerhard	2031	0 : 1		Usleber Helmut	2001
7.5	4	Mozart 1910		4,0 - 2,0	5	Mayrhofer Neumarkt	
7.1	10	Schattauer Golling		1,0 - 5,0	9	Ranshofen 2	

7.2	1	Yokozuna Uttend	3,5 - 2,5	8	Ach/Burghausen 1
7.3	2	Mattighofen 1961	2,0 - 4,0	7	SIR Top

Stand nach der 7. Runde

Rg.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	Pkt.
1	SIR Top	*		4,5		5,0	4,0	4,0	4,5	6,0	4,5	14	32,5
2	Ranshofen 1		*	3,0	4,5	5,0		5,0	5,5	4,5	5,0	13	32,5
3	**ASK 2**	**1,5**	**3,0**	*		**4,5**	**3,5**	**3,5**	**3,5**		**3,5**	**11**	**23,0**
4	Mozart 1910		1,5		*	1,5	2,0	4,0	5,0	4,0	3,0	7	21,0
5	Yokozuna Uttend	1,0	1,0	1,5	4,5	*	3,5	3,0		5,0		7	19,5
6	Ach/Burghausen 1	2,0		2,5	4,0	2,5	*		1,5	3,0	4,0	5	19,5
7	Mattighofen 1961	2,0	1,0	2,5	2,0	3,0		*		3,0	4,5	4	18,0
8	Ranshofen 2	1,5	0,5	1,5	1,0		4,5		*	2,5	5,0	4	16,5
9	Mayrhofer Neumarkt	0,0	1,5		2,0	1,0	3,0	3,0	3,5	*		4	14,0
10	Schattauer Golling	1,5	1,0	2,5	3,0		2,0	1,5	1,0		*	1	12,5

6. Runde – Landesliga B 2019/20

ASK Skywalker gewinnen auswärts gegen Ranshofen 3 mit 4,5:1,5. ASK Youngsters verlieren auswärts gegen Union Hallein 1 mit 2,5:3,5.

In der Tablle liegen die beiden ASK-Mannschaften lediglich durch einen halben Brettpunkt getrennt auf den Plätzen 3 und 4.

Spielbericht Union Hallein 1 – ASK Young Stars von MF Walter Haselsteiner

In dieser Meisterschaft sind fast alle Partien knappe Angelegenheiten. Gegen Hallein erwarteten wir ein besonders umkämpftes Match. Auch wenn wir in der ELO-Zahl auf 5 der 6 Brettern niedriger bewertet waren, so machten wir uns doch auf den hinteren Brettern Hoffnungen auf volle Punkte, und rechneten uns vorne zumindest gute Remis-Chancen aus.

Als ich nach ca. 2 Stunden Spielzeit ins Spiellokal kam, war Brett 1 **Michael Untersteiner** gegen Husejin Halilovic bereits Remis. Husejin hatte es bald nach der Eröffnung angeboten. Da Michi mit der Position nicht glücklich war und wusste, dass wir eher hinten die Chancen hatten, willigte er ein.

Auf den anderen Brettern hatte Magdalena eine Qualität gewonnen und Stefan stand positionell gut, dafür war Augustins König Mattdrohungen ausgesetzt und Miriam sah eine Bauernwalze auf sich zu kommen. Ein knapper Ausgang war also zu erwarten.

Das Pendel sollte aber in die – aus unserer Sicht – falsche Richtung ausschlagen. Auf Brett 6 sah sich **Augustin Untersteiner** gegen Rudi Berti gezwungen, die Türme gegen die Dame zu tauschen. Das brachte ihm zwar auch einen Bauern ein, aber nach einigen Damenschachs konnte Rudis König ein sicheres Feld finden, womit das Matt (oder Damenverlust) nicht mehr abwendbar war. Vielleicht, so meinte Michael später, war einer der besten Züge von Hallein schon vor dem Match geschehen: dass sie den Routinier gegen Augustin antreten ließen, und ihren eigenen Jugend-Spieler auf Brett 5 einsetzten.

Auf Brett 5 ließ **Bernhard Leitner** gegen Edmund Reithofer wieder Hoffnung aufkeimen. In an sich ausgeglichener Stellung gelang es ihm Mattfallen aufzustellen, in die sich Edmund auch reinziehen ließ. Damit war der Gleichstand hergestellt. Was aber auch dringend notwendig war, denn Miriam schien mir auf Verlust zu stehen und Magdalenas Vorteil war überhaupt nicht mehr klar.

Kurz danach folgte ein Schock: Auf Brett 2 wurde **Magdalena Mörwald** von Martin Buchner in einem Angriff auf die Königsstellung stark unter Druck gesetzt, so dass zumindest Kompensation für die Qualität bestand. In weiter Folge bei knapper werdender Zeit gelangt Martin noch einen taktische Pointe: Mit einem Hinziehungsopfer (Dame schlägt Turm), zwang er Magdalenas Dame in die

Springer-Gabel und hatte als Fazit eine Leichtfigur mehr. Magdalena versuchte noch einen Tausch aller Bauern zu erzwingen. Dann hätte Martin beweisen müssen, ob er mit Läufer und Springer Matt setzen kann. Das wollte sich Martin wohl nicht antun und fand mit souveränen Zügen einen Weg, den letzten Bauer abgesichert auf Umwandlungsfeld zu bringen.
Auf Brett 3 hatte **Miriam Mörwald** gegen Mario Hauthaler den Tausch ihrer Dame gegen die beiden Türme zulassen müssen. Ein weit vorgerückter Bauer entschied in Kombination mit der beweglichen Dame die Partie zu Gunsten des Halleiners.

Schwere Gegner für Magdalena und Miriam

Spielstand damit 3 ½ zu 1 ½. Somit konnte **Stefan Weiss** auf Brett 5 gegen Felix Kipmann bestenfalls Ergebniskosmetik betreiben. Wie oben erwähnt, war es vielleicht recht clever, dass Felix auf 5 spielt. Aber nicht, weil er schwächer wäre, sondern weil – so unsere Vermutung – sich Rudi gegen Stefans trockenen, aber konsequenten Stil schwerer getan hätte. Denn Felix verlangte auch Stefan all sein Können ab. Es gelang Stefan zwar, die Qualität zu gewinnen, er musste dafür aber einen Bauern geben.

Augustin gegen Rudolf Berti

Stefan Weiss

Im Endspiel Turm gegen Läufer mit 4 gegen 5 Bauern, die noch dazu vom Läufer gut gedeckt waren, schien das Ergebnis lange nicht klar. Schließlich gelang es Stefan nach Tausch der Bauernpaare auf der einen Brettseite, die Dominanz des Turmes auszuspielen. Dennoch auch ein tolles Spiel von Felix, dem ich jederzeit ein Leiberl im Young Star Team aushändigen würde.

Spielbericht zu Ranshofen 3 – ASK Skywalker von MF Stefan Heigerer

Angespornt und vorgewarnt durch unsere letztjährige Niederlage, fuhren wir zum Tabellenletzten nach Ranshofen. Auch dieses Mal schienen wir zumindest zwischenzeitlich unserer Favoritenrolle nicht ganz gerecht zu werden.
Nun zu den Partien:
Brett 6 **Anatol Lederer** – Andreas Girlinger: Sein um 500 Elo schwächerer Gegner machte Anatol mit seiner außergewöhnlichen Eröffnungsbehandlung das Leben mehr als schwer. Als dann auch noch Dame und Springer die Qualität für einen Bauern erobern, wäre Anatol sicherlich schon mit einem Remis zufrieden gewesen. Doch

nun besann er sich auf seine Qualitäten und stellte seine Figuren, Turm, Springer und König so zentralisiert auf, dass es für Andreas einerseits schwer war schwache Bauern anzugreifen und andererseits Anatols Freibauer eine latente Bedrohung war. Deswegen näherte sich Andreas König dem Freibauern an, doch durch eine Unachtsamkeit geriet nun ein Turm in die Fänge einer Springergabel. Mit einem Springer mehr war es dann kein Problem für Anatol den Sieg sicher zu stellen. 1-0

Brett 2 **Stefan Heigerer** – Christa Hackbarth: Die ersten Züge waren durchwegs Theorie im London System. Da kam es auch nicht überraschend, dass Christa schnellstmöglich mit ihrer Dame und Läufer in meine Königsstellung hineinschielte. Ich versuchte einen Gegenschlag im Zentrum, aber als ich dann krampfhaft nach einer Kombination Ausschau hielt, verlies mich sowohl Zeit als auch Mut und so entschied ich mich in leicht besserer Stellung (0,25 laut Engine) für eine 3-fache Stellungswiederholung. 1,5-0,5

Brett 4 **Stefan Stader** – Martin Schneeweis: Stefan wollte eine neue Eröffnung spielen, dadurch geriet er in eine ihm unbekannte Stellung, wo er sich dann trotz interessanter Ideen doch etwas unglücklich aufstellte. Mindestens zweimal hätte Martin mit einer stärkeren Fortsetzung den Ausgang der Partie zu seinen Gunsten drehen können, doch Stefan rettete sich ins Endspiel und gewann dort 2 Bauern, die er abgeklärt und sicher nach Hause spielte. 2,5-0,5

Brett 3 **Lukas Prüll** – Goce Pashoski: In einer scharf geführten Partie mit ungleichen Rochaden war es lange Zeit offen wer mit seinem Angriff durchkommen wird. Erst als Lukas einen Turm gewinnen konnte und seinen König wieder auf die andere (sichere) Seite des Bretts zurückgeführt hatte, konnten wir uns sicher sein, dass Lukas sich den Gewinn nicht mehr nehmen lassen wird. 3,5-0,5

Brett 1 **Thomas Veigl** – Peter Spernbauer: Auch hier kam es zu heterogenen Rochaden und dementsprechenden Angriffen auf unterschiedlichen Flügeln. Thomas konnte sich einen gedeckten Mehr/Freibauer erarbeiten, doch schien es, dass Peter ausreichend Kompensation durch aktives Figurenspiel erlangt hätte. Doch Zug um Zug konnte Thomas den Druck abschwächen und unter Mithilfe des Gegners auch Figuren tauschen. Da der gedeckte Freibauer den schwarzen König an sich band, konnte Thomas sein erlerntes Wissen, dass der aktive König 5 Punkte Wert ist, im Endspiel in die Tat umsetzen. Sein Gegner ließ sich dies nicht lange zeigen und gab auf. 4,5-0,5

Brett 5 **Gernot Neuwirth** – Andreas Esterbauer 2: In der längsten Partie des Tages lief Gernot nicht nur seiner Form, sondern auch einem Minusbauern nach, den er durch schlampiges Spiel in der Eröffnung verlor. Geschickt verstand es Andreas, Figur um Figur zu tauschen, sodass schließlich jeweils nur noch je ein Springer und 7 gegen 6 Bauern am Brett waren. Gernot versuchte noch alles, spielte 60 Züge, aber es zeigte sich, warum ein entfernter Frei-Randbauer der Alptraum eines verteidigenden Springers ist. Trocken und allen Tricks aus dem Weg gehend brachte Andreas schließlich den Bauern durch. 4,5-1,5

In dieser Höhe war der Sieg zwar nicht ganz verdient, hatten wir doch auch bei den Gewinnpartien etliche kritische Stellungen zu verteidigen, trotzdem konnten wir uns freuen, dass wir im Laufe der Saison von den unteren Regionen auf den 3. Platz hinaufgeklettert sind. Da aber in dieser Liga extrem knappe Abstände herrschen, werden die letzten 3 Runden zeigen, wo uns die Reise endgültig hinführt.

Spielerpaarungen 6. Runde am 23.11.2019

Brett	Team	Elo	Team	Elo	Ergebnis
	Union Hallein 1		**ASK Young Stars**		**3½:2½**
1	Halilovic, Husejin (s)	1953	Untersteiner, Michael (w)	1862	½ - ½
2	Buchner, Martin (w)	1981	Mörwald, Magdalena (s)	1835	1 - 0
3	Hauthaler, Mario (s)	1929	Mörwald, Miriam (w)	1640	1 - 0
4	Reithofer, Edmund (w)	1689	Leitner, Bernhard (s)	1586	0 - 1
5	Kipman, Felix (s)	1621	Weiss, Stefan (w)	1745	0 - 1

Brett	Team	Elo	Team	Elo	Ergebnis
6	Berti, Rudolf (w)	1688	Untersteiner, Augustin (s)	1556	1 - 0
	Ranshofen 3		**ASK Skywalker**		**1½:4½**
1	Spernbauer, Peter (s)	1734	Veigl, Thomas (w)	1908	0 - 1
2	Hackbarth, Christa (w)	1739	Heigerer, Stefan (s)	1877	½ - ½
3	Pashoski, Goce (s)	0	Prüll, Lukas (w)	1940	0 - 1
4	Schneeweis, Martin (w)	1464	Stader, Stefan (s)	1786	0 - 1
5	Esterbauer, Andreas 2 (s)	1541	Neuwirth, Gernot (w)	1804	1 - 0
6	Girlinger, Andreas (w)	1223	Lederer, Anatol (s)	1675	0 - 1

SIR Mondsee	Schattauer Golling	2 : 4
Pjesak/Schwarzach1	Mattighofen 2	3½:2½
MOL Mozart/Oberndorf	ASKÖ Radstadt	2½:3½

7. Runde – Landesliga B 2019/20

Zwei „knappe Ergebnisse“ brachte die 7. Runde in der Landesliga B am 1.2.2020 den beiden ASK Teams: Während ASK Young Stars 3,5:2,5 gegen Mattighofen 2 gewinnen konnten, setzte es für die ASK Skywalker eine 2,5:3,5 Niederlage. Die „Youngsters“ liegen damit auf Platz 3, die Skywalker auf Platz 5 der Tabelle.

Spielbericht ASK Young Stars – Mattighofen 2 von (Non Playing) MF Walter Haselsteiner

ASK Young Stars erkämpfen verdientes 3 ½ zu 2 ½ gegen Mattighofen

In der drittletzten Runde trafen wir auf Tabellennachbar Mattighofen. Bisher war die Saison mit Platz 4 und nur 2 Mannschaftspunkten hinter der Spitze recht gut für uns gelaufen. Wenn wir uns aber Chancen auf den Titel offen halten wollten, musste in jedem Fall ein Sieg her. Dieses Ziel sollte umso ambitionierter sein, da die Gegner in einer Top-Besetzung anreisten: 5 Stammspieler und ein starkes Brett 6 (keine Elo aber DWZ 1800).
Aber auch wir traten mit 5 StammspielerInnen an und hatten auf 6 den bewährten Stefan Weiss.
Es gelang ein Auftakt nach Maß: **Reinhard Vlasak** auf Brett 2 erarbeitete sich gegen Rene Grausgruber rasch Stellungsvorteile, konnte einen und dann weitere Bauern gewinnen, erstickte jeden Versuch eines Gegenspiels im Keim und fuhr nach gut 2 Stunden den ersten Punkt ein.

Die Situation auf den anderen Brettern stimmte mich zusätzlich optimistisch: Michael konnte einen stürmischen Angriff seines Gegner neutralisieren und hatte in komplexer Stellung einen Bauern gewonnen, Magdalena, Florian und Stefan standen recht ausgeglichen und Miriam hatte deutliche Stellungsvorteile. Etwas Sorgen machte mir die nach ca. 20 Zügen schon recht knappe Zeit bei Florian. Alle Partien sollten dann auch über die Zeitkontrolle gehen.
Auf Brett 3 musste **Florian Pöllner** gegen Waldemar Mertz einem immer stärkeren Angriff auf seine Königsstellung abwehren. Kurz vor der Zeitkontrolle gewann der Gegner einen Bauern, der ihm in weiterer Folge einen entfernten Freibauern einbrachte. Das Endspiel mit je zwei Leichtfiguren war wohl schwer zu halten, aber ich hoffte noch. Durch eine Unkonzentriertheit nach langem Verteidigungskampf lief Florian aber in eine Springergabel gegen Läufer und König, die ihn zur Aufgabe zwang. Spielstand 1:1.
Stefan Weiss auf Brett 6 konnte gegen Johann Blümhuber in der Zwischenzeit einen starken Angriff entwickeln. Er fand in Zeitnot (einmal ließ er zu meinem Entsetzen die Uhr auf 20 Sekunden ablaufen!) aber nicht die richtige Fortsetzung und das Endspiel mit je 4 Bauern, ungleichfarbigen Läufern und je einem Springer schien schon ins Remis abzugleiten. Da schaffte er noch eine teuflische Fesselung des Springers mit dem Läufer, so dass beide Figuren nicht mehr bewegt werden konnten. Auf der Suche nach Gegenspiel griff Johann fehl und Stefan gewann den Springer und die Partie. 2:1

Magdalena Mörwald war auf Brett 3 gegen Roland Werdecker mittlerweile stark unter Druck gekommen. Mittels temporärem Bauernopfer konnte Roland einen gedeckten Freibauern auf b6 einpflanzen. Die Position erschien mir schon als kritisch. Magdalena verteidigte sich aber hartnäckig und konnte in einen Klassiker im Turm-Endspiel abwickeln (Freibauer von Roland auf a7 / Turm auf a8 und je drei Bauern auf f, g und h). Hier war gegen die Theorie-bewanderte Magdalena nichts mehr zu holen. 2 ½:1 ½.

In der Zwischenzeit hatte **Michael Untersteiner** auf Brett 1 gegen Jürgen Assmann (Elos 2012) zwei starke Mehrbauern und seine Schwerfiguren gegen den König gerichtet, der aber von den eigenen Figuren und einem Bauern festungsmäßig gedeckt war. Gleichzeitig konnte Jürgen die Dame und Läufer gegen den recht luftig stehenden König von Michael in Stellung bringen, was gefährliches Gegenspiel ermöglicht. Dazu wurde die Zeit knapp und beim aktuellen Stand (Miriam hatte zumindest das Remis sicher) sollten wir den Mannschaftssieg nicht mehr aus der Hand geben. Um den König zu sichern, gab Michael die Qualität und bot Remis. Angesichts der zwei starken Mehrbauern akzeptierte Jürgen das. (3:2)

Die längste Partie spielte damit **Miriam Mörwald** auf Brett 5 gegen Habermann Andre. Dass der Gegner um 250 Elo mehr hat als Miriam konnte man in der Partie nicht erkennen, so souverän wirkte Miriams Spiel. Nach Gewinn eines Bauern schaffte sie sich einen starken Freibauern, und im Endspiel Läufer gegen Springer schienen mir die Siegchancen hoch. Aber Andre gelang es immer wieder Schwierigkeiten aufzustellen, so dass Fortschritte nur langsam möglich waren. Zu guter Letzt opferte er seinen Springer gegen den vorletzten Bauern, da Miriam den falschen Läufer für den verbleibenden Randbauern hatte. Damit gelang ihm die Flucht in ein etwas glückliches Remis.

Mit dem 3 ½ zu 2 ½ Sieg hatten wir aber erreicht was wir wollten. Erwartungsgemäß hatte im Spitzenduell Pjesak/Schwarzach gegen Golling gewonnen und vor diesen die Tabellenspitze übernommen. Sie sind damit klarer Favorit auf den Titel. Sie liegen einen Mannschaftspunkt vor Golling und uns, wobei wir auch einen Brettpunkt weniger haben. Für uns wären noch zwei Siege (davon einer gegen den direkten Gegner Golling) und Schützenhilfe von den Skywalkern, die noch gegen Pjesak antreten notwendig, damit wir die Sensation schaffen.

Michael Untersteiner auf Brett 1, Reinhard Vlasak auf Brett 2

Magdalena Mörwald gegen Roland Werdecker

Florian Pöllner auf Brett 4

Miriam Mörwald auf Brett 5, Stefan Weiss auf Brett 6

Alle Young Stars im Einsatz

Spielbericht zu ASK Skywalker – SIR Mondsee von MF Stefan Heigerer

Brett 6 Anatol Lederer – Arnold Endthaler
Obwohl Anatol gegen den um über 200 Elo stärkeren Gegner einen schlechteren Start in die Partie hatte, kämpfte er sich zurück und schaffte es eine leicht bessere Stellung zu erarbeiten. Da dies einige Zeit beanspruchte und seine Uhr schon weit fortgeschritten war einigte er sich mit Arnold auf ein Remis. 0,5:0,5

Brett 3 Lukas Prüll – Ernst Kratschmer
Unser bester Punktesammler Lukas konnte dieses mal seiner Favoritenstellung nicht ganz gerecht werden, in einer 2 schneidigen unübersichtlichen Stellung mit direkten Angriffen auf die gegnerischen Könige wiederholten die Spieler 3x die Stellung. 1:1
Brett 4 Stefan Stader – Nikita Kantor
Leider habe ich nur wenig von dieser Partie gesehen. Stefan konnte 2 Bauern gewinnen, aber leider waren diese Mehrbauern nur schwer zu verteidigen, falls überhaupt. Nikita richtete seine Schwerfiguren auf ebendiese und konnte einen zurückgewinnen. Durch seine Zeitnot sah er sich genötigt in unklarer Stellung in ein Remis einzuwilligen. Leider verlor er dabei den Gesamtüberblick, denn zu diesem Zeitpunkt, standen sowohl Thomas als auch ich auf Verlust und Gernot auf Remis. Somit war unsere Niederlage schon fast besiegelt. 1,5-1,5

Brett 1 Thomas Veigl – Johannes Prodinger
Thomas verlor gegen seinen Bundesliga erprobten Gegner im Mittelspiel einen Zentrumsbauern. Er konnte die Stellung gut blockieren und die ungleichfärbigen Läufer ließen doch noch auf ein Remis hoffen. Die Spieler tauschten Schwerfigur um Schwerfigur bis sie im ungleichen Läuferendspiel gelandet sind. Als es von außen schon schien, dass eine Blockade Stellung nahe sei, schaffte Johannes doch noch einen Durchbruch, der seinen König in die Stellung eindringen lies, was die Niederlage besiegelte. 1,5-2,5

Brett 5 Gernot Neuwirth – Boris Sauper
Gernot kam mit Schwarz schnell zum Ausgleich. Einen Angriff Sauper's konnte er gut kontern, sodass dem Gegner ein Doppelbauer in der Königsstellung blieb. Zunächst fand Gernot den richtigen Plan: Alle Figuren tauschen, im Spiel mit je einem Springer dann die Bauernschwäche des Gegners attackieren und zumindest einen der Doppelbauern gewinnen. Funktionierte – auch die Engine zeigt die Stellung mit >4,00 auf Gewinn. Dann riss aber der Faden. Anstatt am Königsflügel seine 4 gegen 2 Bauern nach vorne marschieren zu lassen, versuchte er umständlich am Damenflügel die Bildung eines gegnerischen Freibauerns zu verhindern. Dabei platzierte er König und Springer zu weit abseits vom Geschehen, was Sauper das Einkassieren der Königsflügelbauern und Gewinn der Partie ermöglichte. 1,5-3,5

Brett 2 Stefan Heigerer – Irakly Lomsadze
In der Eröffnung errang ich zwar leichten Raumvorteil, er konnte jedoch sowohl Läufer und Damen tauschen. Ich verlor bei dem Abtausch ein Tempo und ebendieses ging mir im Zentrum ab. Geschickt machte er mir einen schwachen Bauern, den ich auch prompt verlor. Nun verbesserte er seine Figurenstellung Peu a Peu und es schien nur noch eine Frage der Zeit, dass meine Stellung zusammenbricht. Deshalb startete ich ein Verzweiflungsbauernopfer, um zumindest Gegenspiel zu erlangen. Mit etwas Glück und einem Rechenfehler seinerseits, gelang es mir nicht nur das Material zurückzugewinnen, sondern auch in ein gewonnenes Endspiel mit 2 Bauern mehr einzuleiten. 2,5-3,5
Unsere Gegner waren nicht nur gut aufgestellt, sondern auch in guter Form, deshalb haben sie knapp aber auch verdient gewonnen.

ASK Skywalker – SIR Mondsee

Thomas gegen Johannes Prodinger, Stefan gegen Irakly Lomsadze

Lukas gegen Ernst Kratschmer, Stefan gegen Nikita Kantor

Gernot gegen Boris Sauper, Anatol gegen Arnold Endthaler

Spielerpaarungen 7. Runde am 2.1.2020

Br.	Team	Elo	Team	Elo	Erg.
	ASK Young Stars		**Mattighofen 2**		**3½:2½**
1	Untersteiner, Michael (s)	1862	Aßmann, Jürgen (w)	1988	½ - ½
2	Vlasak, Reinhard, Dr. (w)	1883	Grausgruber, Rene (s)	1835	1 - 0
3	Mörwald, Magdalena (s)	1835	Werdecker, Roland (w)	1915	½ - ½
4	Pöllner, Florian (w)	1709	Mertz, Waldemar (s)	1847	0 - 1
5	Mörwald, Miriam (s)	1640	Habermann, Andre (w)	1884	½ - ½
6	Weiss, Stefan (w)	1745	Blümhuber, Johann (s)	0	1 - 0
	ASK Skywalker		**SIR Mondsee**		**2½:3½**
1	Veigl, Thomas (s)	1908	Prodinger, Johannes (w)	1920	0 - 1
2	Heigerer, Stefan (w)	1877	Lomsadze, Irakly (s)	2049	1 - 0
3	Prüll, Lukas (s)	1940	Kratschmer, Ernst (w)	1661	½ - ½
4	Stader, Stefan (w)	1786	Kantor, Nikita (s)	1863	½ - ½
5	Neuwirth, Gernot (s)	1804	Sauper, Boris (w)	1721	0 - 1
6	Lederer, Anatol (w)	1675	Endthaler, Arnold (s)	1903	½ - ½
	ASKÖ Radstadt		Ranshofen 3		2 : 4
	Union Hallein 1		MOL Mozart/Oberndorf		2½:3½
	Schattauer Golling		Pjesak/Schwarzach1		2½:3½

8. Runde – Landesliga B 2019/20

Erfolgreich verlief die 8. Runde der Landesliga B für die ASK-Teams: ASK Young Stars feierten einen 5:1 Kantersieg gegen Mozart/Oberndorf. Adil Kücük feierte dabei mit einem Sieg sein erfolgreiches „Comeback“ beim ASK. Gratulation!

ASK Skywalker gelang gegen Tabellenführer Pjesak/Schwarzach ein 3:3 Remis. Diese Schützenhilfe katapultierte die Young Stars vor der letzten Runde an die Tabellenspitze. Sie können damit aus eigener Kraft Meister werden!

Spielbericht Mozart/Oberndorf – ASK Young Stars von MF Walter Haselsteiner

ASK Young Stars feiern 5:1 Kantersieg gegen Mozart/Oberndorf und setzen sich Dank Schützenhilfe der ASK Skywalker an die Tabellenspitze.

Diesmal fehlten durch die Ausfälle von Reinhard und Magdalena zwei Elo-Starke Spieler. Mit Adil Kücük konnten wir ein neues Mitglied im Youngstar Team begrüßen. Da Mozart bislang durchaus stark gespielt hatte, erwartete ich einen schweren Kampf auf Augenhöhe.

Als ich kurz vor halb sechs Uhr zum Turniergeschehen kam, hatten die Young Star Festspiele schon begonnen: Adil Kücük auf Brett 6 gegen Wolfgang Moßhammer hatte nach einer turbulenten Partie und gegenseitigen Chancen das bessere Ende für sich. Ein Einstand nach Maß!

Augustin Untersteiner auf Brett 5 geben Alexander Stiborek nutzte eine Ungenauigkeit des Gegners und schickte die Dame bedrohlich Richtung gegnerischen König. Alexander fand nicht die richtige Verteidigung und war in einem spektakulären Angriff bald hoffnungslos verloren (siehe Partie). Bei Einladungen zum Angriff, lässt sich Augustin nicht zweimal bitten!

Untersteiner, Augustin
Stiborek, Alexander
7. März 2020

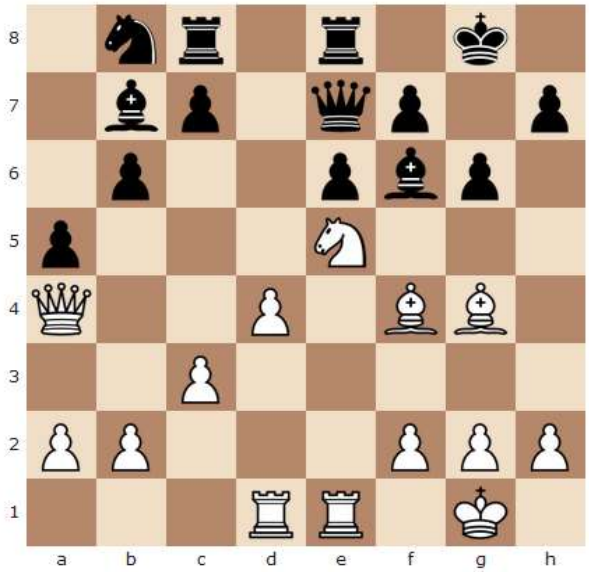
10.exd4Die Eröffnungsphase hatten beide Spieler nach Theorie behandelt.10…Nxe5Das erweist sich als ungünstig11.dxe5Ne812.Qg4 !?Auch wenn das nicht der beste Zug ist. Der Gegner ist beeindruckt und findet nicht die richtige Erwiederung12…f613.Nf3 !f514.Qh5b5 ?Unterschätzt den folgenden Angriff! 15.Ng5h616.Qg6hxg517.hxg5Nc718.Qh7+Kf71 9.Qh5+g620.Qh7+Ke821.Qxg6+Rf722.Rh71–0

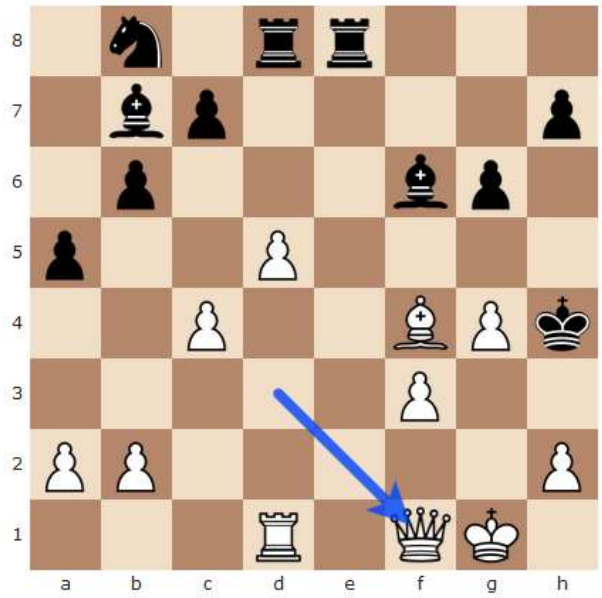
Ein erster Überblick brachte folgendes Bild: Auch Mozart/Obendorf war nicht in Bestbesetzung angetreten, v.a. fehlte Leon Fanninger auf 1. Aber dennoch hatten die Gegner auf allen (!) Brettern die höhere Elo-Zahl. Umso höher ist das Ergebnis zu bewerten.

Auf Bett 1 stand Michael sehr stark, wenn auch noch ohne materiellen Vorteil. Florians Stellung auf Brett 2 schien mir ausgeglichen. Miriam hatte auf Brett 3 schon den gegnerischen König in die Brettmitte gezerrt (oder gelockt □). Nur Stefan sah sich auf Brett 4 starkem Druck gegen seinen König ausgeliefert.

Es ging dann Schlag auf Schlag auf Schlag weiter: Miriam Mörwald hatte auf Brett 3 gegen Karl Walkner nach normalen Beginn wie aus dem Nichts einen Springer geopfert und in einer scheinbar ruhigen Partie Chaos angerichtet. Genau das richtige Rezept gegen Karl, der in der Folge mehrmals nicht die notwendigen Züge fand. Sein König wurde fast über das Ganze Feld getrieben und landete in einem unentrinnbaren Mattnetz (siehe Partie). Ein schöner Beleg, dass es im Schach nicht immer darum geht, die objektiv besten Züge zu machen, sondern jene, die dem Gegner am meisten Schwierigkeiten bereiten. Sehr mutig und clever gespielt, Miram!

Mörwald, Miriam
Walkner, Karl
7. März 2020
17…Rcd8Bis dahin läuft die Partie in normalen Bahnen, mit leichten Vorteilen für Miriam. Und dann kommt ein spektakulärer Einschlag.18. Nxf7?! Kxf7?= 18…Qxf7 □19. Bxe6+ Qxe6 □Das Risiko hat sich gelohnt.19…Kg7 = ⌓ 20.Rxe6 Kxe6?? Der Mut wurde belohnt. Mit taktischen Verwicklungen konfrontiert greift Walkner dreimal fehl. Miriam steht auf Gewinn.20…Rxe6 □21.Qb3+ +−Kf5 21…Bd5 ⌓Trotzdem wäre der Vorteil überwältigend 22.g3 Bd5 23.c4 Bc6 24.d5 Bb7 25.Qd3+ Kg4 26.f3+ Kh5 27.g4+ Kh4 28.Qf1 Mit Matt in wenigen Zügen.1–0





Es dauerte nicht lange und Michael Untersteiner hatte auf Brett 1 gegen Helmut Holzinger, seinen Angriff in einen sicheren Sieg verwertet. Es gab keine Möglichkeit mehr, die Bauernumwandlung zu vermeiden. Eine souveräne Partie!
Nach dem der Mannschaftssieg sicher war, bot Florian Pöllner auf Brett 2 gegen Gernot Kleiter Remis, was dieser angesichts der beiderseits knappen Zeit, der ausgeglichenen Stellung und des Gesamtstandes auch annahm. Nach einer durchwachsenen Saison konnte Florian endlich wieder anschreiben!
Die mit Abstand härteste Arbeit hatte heute Stefan Weiss auf Brett 4 gegen Alexander Schwab (immerhin 1859 Elo) zu verrichten: Alexander baute den Druck gegen den König weiter auf, die Stellung war sehr komplex und die Zeit wurde für beide knapp. In solcher Konstellation ist es normalerweise leichter anzugreifen als zu verteidigen. Ein einziger Fehltritt kann entscheidend sein. Aber Stefan blieb fokussiert und entschloss sich kurz vor dem 40. Zug zu einem Springeropfer gegen 3 Bauern, das aber auch Damentausch beinhaltete. Es blieb ein sehr interessantes Endspiel mit Turm und 5 Bauern bei Stefan gegen Turm, Springer und 2 Bauern. Auch hier fand Stefan die richtige Strategie. Er gab 2 Bauern, brachte dafür aber seinem König zum Freibauer auf der 5. Reihe, der damit selber zur Bedrohung wurde. Da dieser nur durch ein Rückopfer des Springers aufzuhalten war, bot

Alexander schließlich Remis. Auch hier eine tolle Leistung, diesmal in der Verteidigung. Und Stefan behielt auch in der 8. Runde seine weiße Weste!
In dieser Runde lief alles für uns! Unser hoher Sieg bei gleichzeitigem Remis von Pjesak (Danke an Stefan Heigerer und sein Team!) sowie die hohe Niederlage der Überraschungsmannschaft Golling brachten uns vor der Schlussrunde an die Tabellenspitze.
Wir liegen nun bei je 11 Mannschaftspunkten einen Brettpunkt vor dem Favoriten Pjesak. Diese bleiben trotzdem erster Titelanwärter. Sie haben den stärksten Kader und in der Schlussrunde die deutlich schwächeren Gegner. Wir haben dagegen mit Golling wieder einen harten Brocken, an denen sich in der Saison schon viele Mannschaften die Zähne ausgebissen haben. Wir werden aber noch einmal alles geben und hoffen auf viel moralische Unterstützung durch ASK-Kiebitze vor Ort bei der gemeinsamen Schlussrunde im Hotel Europa am Walserberg.

Miriam mit Angriffspartie und Stefan erkämpft das Remis

Michael verwertet seine überlegene Stellung souverän Adil und Augustin mit tollen Angriffssiegen

Florian holt ein sicheres Remis

Spielbericht zu Pjesak/Schwarzach 1 – ASK Skywalker von MF Stefan Heigerer

Die Meisterschaft neigt sich nun dem Ende zu, doch gilt es noch die letzten wichtige Pünktchen zu sammeln um nicht doch noch in die unteren Regionen der Tabelle abzurutschen und vor allem unsere Young Stars zu unterstützen, da wir mit Pjesak/Schwarzach gegen einen direkten Konkurrenten um die Tabellenspitze antreten dürfen. Auf jedem Brett um mindestens 70 Elo unterlegen, gingen wir als krasser Außenseiter in die Begegnung.
Brett 6 Anatol Lederer – Franjo Ljubic: Leider bekam ich nicht viel von der Partie mit, Anatol war zeitlich bald eine halbe Stunde im Rückstand, laut Franjo verlor Anatol beim Versuch die Stellung und einen Bauern zu verteidigen eine Figur und dann die Partie. 0-1
Brett 3 Stefan Stader – Vahidin Hamzic: Stefan gewann bald einen gesunden Bauern am Damenflügel, nach dem Abtausch der Türme fand er jedoch keinen adäquaten Weg seine Leichtfiguren aktiver zu positionieren und dabei

seinen Mehrbauer ausreichend zu verteidigen. Er versuchte auf Kosten seiner Königsstellung Aktivität zu erlangen, es stellte sich heraus, dass Vahidin Stefans Invasion leicht stoppen konnte und selbst auf Königsjagd ging. Nun musste Stefan die Reißleine ziehen und fand eine erstaunliche Dauerschachvariante. 0,5-1,5

Brett 2 Lukas Prüll – Nurija Hasanovic: Die beiden gelangten schnell ins Endspiel mit Turm und Springer, wobei Nurija 5 Bauern hatte und Lukas 6, als Lukas ein Remis Angebot bekam. Ich als Mannschaftsführer überlies ihm die Entscheidung, wobei ich zufrieden war, dass er dieses unklare Endspiel weiterspielen wollte. Nachdem die Türme abgetauscht wurden, zwang ein bis auf die 7.Reihe vorgedrungener a-Freibauer Lukas Springer in die Ecke. Als Gegenspiel hatte er ein Freibauernduo auf der anderen Seite des Feldes gebildet – doch nur vom König unterstützt, konnten die Bauern kurz vor der Umwandlung gestoppt werden, was Nurija zum Sieg reichte. 0,5-2,5

Brett 5 Gernot Neuwirth – Huber Josef: Durch eine kuriose Zugfolge gelangten die Spieler in eine Pirc-ähnliche Stellung, die sich jedoch als günstig für Weiß darstellen sollte. Durch die lange Rochade hätte Gernot sogar das schwarze Zentrum erobern können (Stockfish +2.00), ihm war die Königssicherheit jedoch wichtiger (vielleicht hätten er und Stefan die Bretter tauschen sollen □). Nach der kurzen Rochade war Schwarz zwar in der Lage seine größten Sorge, die Entwicklung des Damenflügels, zu meistern, jedoch nur auf Kosten eines Bauerns. In beidseitiger Zeitnot versuchte Gernot seine Bauernstruktur zu verteidigen, die Josef mit seinen Schwerfiguren beharrlich attackierte. Nach mehrmaligem hin und her einigten sich die Akteure schließlich auf ein friedliches Remis. 1-3

Brett 1 Stefan Heigerer – Mirsad Cardaklija: Mir gelang es schon bald einen Bauern auf d6 zu etablieren. Auf diesen Raumvorteil stützend versuchte ich jegliches Gegenspiel von Mirsad im Keim zu ersticken, was mir zum größten Teil gelang. Doch auch wenn viel Raum zum Manövrieren sehr angenehm ist, die Stellung gewinnt sich nicht von allein. Deshalb entschied ich mich, den Kampf vom Zentrum zum Königsflügel zu verlagern. Dies wiederum lies die gegnerischen Figuren auch aus ihren Käfigen und es entbrannte ein spannender Kampf mit ungleichen Läufern und Angriffen auf die gegnerischen Monarchen. Kurz vor der Zeitkontrolle hielt seine Stellung meinem Druck nicht mehr stand und er musste schon die Qualität opfern um nicht Haus und Hof zu verlieren. Ein Damentausch genau im 40. Zug besiegelte das Ende, der Turm gelangte entscheidend in die schwarze Stellung hinein. 2-3

Brett 4 Markus Zauchner – David Huber: Markus erhielt die schwerste Aufgabe des Tages, sein Bundesliga geprüfter Gegner David hatte über 300 Elo mehr. Nichtsdestotrotz lies sich Markus deshalb nicht entmutigen und spielte munter drauflos. Ihm kam sichtlich entgegen, dass David auch keine allzu prinzipielle Eröffnung wählte. Im Mittelspiel gelang es Markus dann tatsächlich nicht nur einen Bauern zu gewinnen, sondern sogar 2. Dies lies er sich nicht mehr nehmen, tauschte die Damen und schob 2 Freibauern voran. Kurzzeitig beunruhigte er mich, als er einen dieser Bauern opferte, aber Markus hatte alles richtig berechnet, gewann eine Figur und die Partie. Anatol scherzte schon vor der Partie, dass es für Markus frische Elo regnen würde – was für ein Prophet! 3-3

Nach einem hartem Zweikampf und 1-3 Rückstand müssen wir wohl froh sein mit dem Unentschieden, wenn man jedoch bedenkt, das Lukas, Stefan und Gernot auch jeweils einen Bauern vorne waren, wäre die ganz große Überraschung sicherlich auch möglich gewesen.

ASK Young Stars und ASK Skywalker feierten

gemeinsam im Anschluss im Pub „Shakespeare“ die Tabellenführung der Youngsters – inkl. Analyser aller Partien.

Ergebnisse LLB 7.3.2020

BR	Team	Elo	Team	Elo	Ergebnis
	MOL Mozart/Oberndorf		ASK Young Stars		1:5
1	Holzinger Helmut-Christian	1929	Untersteiner Michael	1852	0:1
2	Kleiter Gernot Dr.	1777	Pöllner Florian	1711	0.5:0.5
3	Walkner Karl	1663	Mörwald Miriam	1623	0:1
4	Schwab Alexander	1859	Weiss Stefan	1610	0.5:0.5
5	Stiborek Alexander	1784	Untersteiner Augustin	1555	0:1
6	Moßhammer Wolfgang	1557	Kücük Adil	0	0:1
	Pjesak/Schwarzach1		**ASK Skywalker**		**3:3**
1	Cardaklija Mirsad	1996	Heigerer Stefan	1879	0:1
2	Hasanovic Nurija	2003	Prüll Lukas	1925	1:0
3	Hamzic Vahidin	1978	Stader Stefan	1821	0.5:0.5
4	Huber David	2074	Zauchner Markus	1766	0:1
5	Huber Josef	1906	Neuwirth Gernot	1834	0.5:0.5
6	Ljubic Franjo Jun.	1807	Lederer Anatol	1697	1:0
	Mattighofen 2		HSG Schattauer Golling		5.5:0.5
	Ranshofen 3		Union Hallein 1		1,5:3,5
	SIR Mondsee		ASKÖ Radstadt		5:1

RANG	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.
1	**ASK Young Stars**	*****	**3**	**1.5**		**3.5**	**4**	**5**	**2.5**	**3.5**	**4.5**	**11**	**27.5**
2	Pjesak/Schwarzach1	3	*	4.5	3.5	3.5	3	2	3		4	11	26.5
3	SIR Mondsee	4.5	1.5	*	2	4	3.5	4.5		5	2	10	27
4	HSG Schattauer Golling		2.5	4	*	0.5	3	3	3.5	3	4.5	9	24
5	Mattighofen 2	2.5	2.5	2	5.5	*		2.5	3.5	4.5	4	8	27
6	**ASK Skywalker**	**2**	**3**	**2.5**	**3**		*****	**3.5**	**1.5**	**5**	**4.5**	**8**	**25**
7	MOL Mozart/Oberndorf	1	4	1.5	3	3.5	2.5	*	3.5	2.5		7	21.5
8	Union Hallein 1	3.5	3		2.5	2.5	4.5	2.5	*	2	0	5	20.5
9	ASKÖ Radstadt	2.5		1	3	1.5	1	3.5	4	*	2	5	18.5
10	Ranshofen 3	1.5	2	4	1.5	2	1.5		0	4	*	4	16.5

5. Runde – 1. Klasse Nord 2019/20

Beide ASK Mannschaften weiter an der Tabellenspitze

SIR Südost – ASK Legends/Post SV 2:3
Bericht von Klaus Thalhammer

Pflichtsiege sind oft schwerer einzufahren als gedacht und diesmal taten wir uns gegen den Tabellenletzten extrem schwer, obwohl wir mit einem Reservespieler – Klaus machte den NonPlayingCaptain- angereist waren.
Auf Brett 1 raffte sich Robert Rettenbacher auf, um uns zu verstärken, war aber gegen den „altbekannten“ Boris Sauper nicht aufgelegt hohes Risiko zu gehen. So nahm dieser sein zweites Remisangebot in ausgeglichenster Stellung nach Abtausch der wichtigsten Angriffsfiguren an.
Walter Hattinger stellte sich mit Schwarz gegen Martin Wagner einmal solide auf und wartete auf den Fehler seines Gegners. Der stellte sich auch prompt ein und danach war die Partie ein Selbstläufer, den Walter souverän heimspielte.
Tanczos Dezsö hatte kurzfristig Zeit zu spielen und wurde auch gleich vom Kapitän eingesetzt. Da er gerne gegen stärkere Gegner spielt und wir in Erfahrung bringen konnten auf welchem Brett der stärkste Gegenspieler lauerte -unser gutbekannter Schachfreund Nikita Kantor- , setzten wir ihn riskanter weise auf Brett 5 ein. Dezsö holte sich zwar in der Eröffnung zwei Bauern, musste aber beide mit einer sehr schlechten Stellung zurückgeben. Er holte noch das Beste heraus und kam in ein Damenendspiel mit einem Minusbauern. Leider übersah er aber, dass Nikita zwingend die Damen tauschen konnte und so in ein gewonnenes Bauernendspiel kam. Damit war der Ausgleich wiederhergestellt und die letzten beiden Partien mussten über den Mannschaftssieg entscheiden.
Aufgrund der taktischen Aufstellung spielte Werner Groiss erstmals auf Brett 3 und hatte mit Josef Schimak einen ebenbürtigen Gegner. Das erste Remisangebot von diesem musste Werner nach Rücksprache mit dem Kapitän noch ablehnen, wobei die Partie nie die Remisbreite verlassen hatte. Im Endspiel entstand aber dann doch eine knifflige Situation, weil Werner einen Bauern verspeiste, aber dafür seinen Läufer einsperren ließ. Gerade konnte er noch mit seinem König verhindern, dass der verbleibende Springer seines Gegners Schaden anrichtete und das glückliche Remis brachte uns dann entscheidenden Vorteil.
Karl Groiss hatte sich mit Schwarz gegen Helmut Bein solide aufgestellt. Langsam glich er im Mittelspiel aus. Helmut übersah aber einen Springerzug, der Karl die Qualität einbrachte. Diesen Vorteil ließ sich Karl aber nicht mehr nehemn und in der längsten Partie des Wettkampfs sicherte er uns wieder einmal mit den Mannschaftssieg. „Karl, die Legende“.
Die Tabellenführung wurde somit knapp und glücklich verteidigt, aber die Verfolger, allen voran die Supernova, lauern schon.

Seekirchen 1 – ASK Supernova 1,5:3,5
Bericht von Markus Kühleitner

Am dritten Brett spielten Miguel Medina und Felix Mösl. Miguel konnte sich einen Mehrbauern sichern und führte das Endspiel mit vier Bauern zu drei Bauern und je einem Turm. Schließlich konnte Miguel nach zwei Stunden den König in Opposition zum anderen König bringen und mit dem Turm auf der Grundlinie den Sack zumachen.
Nur fünf Minuten länger dauerte die Partie am fünften Brett zwischen Markus Kühleitner und Günter Haider. Markus tauschte beide Türme für die Dame und drei Bauern ab. Danach stellte Günter seinen König vor den weit dahinter befindlichen Turm und gab schließlich auf.
Das vierte Brett bespielten Wolfgang Mende und Johann Jeller. Hier einigte man sich bei je sechs Bauern, einem Springer, einem Läufer und der Dame nach zweieinhalb Stunden auf remis.
Am zweiten Brett bekam es Stefan Weiss mit Josef Klinger sen. zu tun. Stefan griff mit seinem Springer an und wollte diesen tauschen. Josef stieg darauf ein, sodass Stefan zuvor nach Abzug des deckenden Springers durch Josef einen Bauern mit Schach nehmen konnte. Das Endspiel wurde mit sechs gegen fünf Bauern und je einem Springer gespielt. Josef gab nach dreieinhalb Stunden auf.
Alfred Bieniok kämpfte am ersten Brett gegen Josef Költringer jun. Die Partie war lange Zeit ausgeglichen, als Alfred mehr und mehr in die Defensive gedrängt wurde. Josef konnte zuerst einen Mehrbauern erobern und dann noch einen zweiten mit einem vermeintlichen Läuferopfer, wobei Alfred mit dem Bauern nicht zurückschlagen konnte, weil sein Turm hing. Letztlich wollte Josef seinen Turm abtauschen, wobei das Endspiel mit vier gegen sechs

Bauern und je einem Turm gespielt wurde. Alfred gab nach viereinviertel Stunden auf.

Die 5. Runde brachte den vierten Mannschaftssieg für ASK Supernova. Damit ist Supernova den ASK Legends weiterhin auf den Fersen

1. Klasse Nord Runde 5

5.2	**9**	**SIR Südost**		**2,0 - 3,0**	**7**	**ASK Legends**	
1		Sauper Boris	1715	0,5 : 0,5		Rettenbacher Robert	1831
2		Wagner Martin	1545	0 : 1		Hattinger Walter	1629
3		Schimak Josef	1443	0,5 : 0,5		Groiss Werner	1423
4		Bein Helmut	1435	0 : 1		Groiss Karl	1677
5		Kantor Nikita	1847	1 : 0		Tanczos Dezsoe	1789
5.4	**2**	**Seekirchen 1**		**1,5 - 3,5**	**5**	**ASK Supernova**	
1		Költringer Josef Jun.	1758	1 : 0		Bieniok Alfred	1645
2		Klinger Josef Sen.	1737	0 : 1		Weiss Stefan	1608
3		Mösl Felix	1596	0 : 1		Medina Miguel	1654
4		Jeller Johann	1532	0,5 : 0,5		Mende Wolfgang	1703
5		Haider Günter	0	0 : 1		Kühleitner Markus Mag	1444
5.5	3	SIR Rochade		2,5 - 2,5	4	Mattighofen 3	
5.1	10	Oberndorf		4,0 - 1,0	8	Ach/Burghausen 2	
5.3	1	Ranshofen 4		1,5 - 3,5	6	Trimmelkam	

ASK TERMINPLAN

Wegen der Corona Pandemie derzeit keine Klubabende

I M P R E S S U M

Herausgeber: Allgemeiner Schachklub Salzburg ZVR-Zahl 145 538 835 Vereinsanschrift: Mag. Gernot Neuwirth, Giselakai 15/9, 5020 Salzburg Tel.: 0650/9200201 Redaktion: Dr. Reinhard Vlasak, Kreuzbrücklweg 21, 5020 Salzburg rvlasak@applied-biotech.at Telefon Mobil: 0664/4032846 Bankverbindung: Raika Itzling, IBAN: AT34 3500 0000 0610 0903, BIC RVSAAT2S

Die ASK-Homepage findet man unter https://schachklub.ws

RAIFFEISEN - WERBUNG